Sustainability Report

2023

mesa parts

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

Nachhaltigkeit ist für uns das Ergebnis vorausschauenden und verantwortungsvollen Handelns. Nachhaltigkeit ist ein fester Bestandteil der Unternehmenspolitik von Mesa Parts, denn nur so können wir unserer Verantwortung für Klima und Umwelt, für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und für unser Umfeld im Sinne eines nachhaltigen Unternehmenserfolgs gerecht werden.

In diesem Bericht möchten wir über unsere Ziele und Maßnahmen in den Bereichen Unternehmenspolitik, Klima, Umwelt, Ressourceneinsatz und Kreislaufwirtschaft sowie über unseren Umgang mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern informieren. Damit geben wir unseren interessierten Stakeholdern einen Einblick in unseren Weg zu einem nachhaltigen Unternehmen.

In jedem Kapitel gehen wir auf die Auswirkungen, Risiken und Chancen (IRO) der einzelnen als wesentlich identifizierten Nachhaltigkeitsaspekte ein, berichten über Strategien und Maßnahmen und geben einen Ausblick auf unsere zukünftigen Ziele. Mit diesem Bericht, der sich an den ESRS orientiert, wollen wir eine Vorreiterrolle in der Berichterstattung mittelständischer Unternehmen einnehmen. Auch wenn wir erst ab 2025 verpflichtet sind, nach ESRS zu berichten, sehen wir diesen Bericht als Chance, die Qualität der Berichterstattung kontinuierlich zu verbessern - bisher können einige Pflichtangaben aufgrund fehlender Erhebungen noch nicht angegeben werden.

Im Rahmen des allgemeinen unternehmensweiten Strategieprozesses 2022 haben wir unsere Weichen im Bereich CO_2-Fußabdruck gestellt. Im Jahr 2023 haben wir mit der Erarbeitung einer unternehmensweiten Nachhaltigkeitsstrategie weitere Leitplanken auf dem Weg zu einem nachhaltigen Unternehmen gesetzt. Nun arbeiten wir gemeinsam daran, unsere Strategie zu operationalisieren, unsere Ziele zu erreichen und unsere Fortschritte transparent sichtbar zu machen - mit dem ab sofort jährlich erscheinenden Nachhaltigkeitsbericht. Wir kennen die Herausforderungen der Zukunft. Jetzt wollen wir uns - Schritt für Schritt - konsequent in die für uns richtige Richtung bewegen.

Die Wesentlichkeitsanalyse war ein wichtiger Bestandteil bei der Entwicklung unserer Nachhaltigkeitsstrategie, wobei durch die Integration der Anforderungen der ESRS weitere Schwerpunkte gesetzt wurden. Der folgende Bericht umfasst die Standards G1, E1, E2, E5 und S1 inklusive aller darin enthaltenen Berichtspflichten. Weitere Informationen zur Vorgehensweise bei der Wesentlichkeitsanalyse finden sich auf Seite 12.

Unser Dank als Geschäftsführer gilt allen Beteiligten, die das Thema Nachhaltigkeit vorantreiben und damit einen echten Mehrwert für unser Unternehmen schaffen.

Und nun wünschen wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, eine aufschlussreiche und interessante Lektüre.

Dr. Max Mehring

Stephan Link

Michal Lichter

Inhaltsverzeichnis

ESRS 2 – Allgemeine Angaben 5

Das Unternehmen Mesa Parts 6
Wesentliche Risiken, Chancen & Auswirkungen im Zusammenhang mit dem Geschäftsmodell 11
Nachhaltigkeit bei Mesa Parts 12
Stakeholder-Dialog 15

G1 - Unternehmenspolitik 17

Wesentliche Auswirkungen, Risiken & Chancen in Zusammenhang mit G1 - Unternehmenspolitik 18
Unternehmenskultur 21
Compliance 22
Management der Beziehungen zu Lieferanten 22
Netzwerk, Initiativen und Verbände 23
Politische Einflussnahme & Lobbytätigkeiten 24

E1 - Klimaschutz 25

Wesentliche Auswirkungen, Risiken & Chancen in Zusammenhang mit E1 - Klimaschutz 26
Klimaschutz & Anpassung an den Klimawandel 29
Energiemanagement 31

E2 - Umweltverschmutzung 33

Wesentliche Auswirkungen, Risiken & Chancen in Zusammenhang mit E2 - Umweltverschmutzung 34
Umweltmanagement 37
Luft, Wasser- & Bodenverschmutzung 38
Besorgniserregende Stoffe & besonders besorgniserregende Stoffe 39

E5 - Ressourcennutzung & Kreislaufwirtschaft 40

Wesentliche Auswirkungen, Risiken & Chancen in Zusammenhang mit E5 - Ressourcennutzung & Kreislaufwirtschaft 41
Ressourcenzuflüsse 43
Ressourcenverarbeitung 43
Ressourcenabflüsse 44
Abfall 44

S1 - Eigene Belegschaft 46

Wesentliche Auswirkungen, Risiken & Chancen in Zusammenhang mit S1 - Eigene Belegschaft 48
Aus- & Weiterbildung 52
Weiterbildung & Kompetenz 53
Führung & Zusammenarbeit 54
Achtung der Menschenrechte 56
Soziales Engagement 59
Arbeitssicherheit und Gesundheit 60

Das Unternehmen Mesa Parts

- 1896 Gründung
- 3 Standorte
- über 800 Beschäftigte
- über 1 Mio. Teile pro Tag
- 110 Mio. € Umsatz pro Jahr

Zertifizierungen

- ISO 90001
- ISO 50001
- ISO 14001
- IATF 16949

Eigene Belegschaft

- 1100 geschriebene KVP-Karten
- über 450 geschulte Mitarbeitende
- 10 % Frauenquote im Management
- >30 Azubis
- ø 36 Weiterbildungsstunden pro MA

Material, Energie & Umwelt

- 5.700.000 kg Rohmaterial
- 42.364 t CO_2 im Jahr 2023
- 6.556 t CO_2 Einsparung im Vgl. zu 2021
- 17.437 MWh grüner Strom
- 98% Recyclinganteil Rohmaterial
- 19 % Reduktion der Ausschusskosten seit 2020
- circa 80 Prozent Mehrwegverpackungen
- 100 Prozent zertifizierte Smelter

ESRS 2
Allgemeine Angaben

BP-1 Allgemeine Grundlagen für die Erstellung der Nachhaltigkeitserklärungen	Seite 7, 10
BP-2 Angaben im Zusammenhang mit spezifischen Umständen	Seite 7, 10
GOV-1 Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane	Seite 9
GOV-2 Informationen und Nachhaltigkeitsaspekte, mit denen sich die Verwaltungs-, Leitungs- & Aufsichtsorgane befassen	Seite 9
GOV-3 Einbeziehung der nachhaltigkeitsbezogenen Leistung im Anreizsystem	Seite 9
GOV-4 Erklärung zur Sorgfaltspflicht	Seite 10
GOV-5 Risikomanagement und interne Kontrollen der Nachhaltigkeitsberichterstattung	Seite 10, 12
SBM-1 Strategie, Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette	Seite 6, 7, 8, 12, 13, 14
SBM-2 Interessen und Standpunkte der Interessenträger	Seite 15, 16
SBM-3 Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen in Zusammenhang mit dem Geschäftsmodell	Seite 11
IRO-1 Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken & Chancen	Seite 12, 14
IRO-2 In ESRS enthaltene von der Nachhaltigkeitserklärung abgedeckte Angabepflichten	Seite 12

Das Unternehmen Mesa Parts

Weltweite Drehkompetenz

SBM-1

Mesa Parts ist ein international ausgerichtetes Unternehmen, das komplexe, kundenspezifische Drehteile und drehteilbasierte Baugruppen herstellt. Stetige Prozessoptimierung, dynamische Weiterentwicklung der Mitarbeitenden sowie langjährige Erfahrung und Kompetenz zeichnen uns aus.
Die Auftragsvolumen, Anforderungen und Produkteigenschaften unserer Kunden sind vielfältig.
Dank unseres umfangreichen und vielseitigen Maschinenparks können wir nahezu jede Fertigungsaufgabe und Verfahrenskombination schnell, produktiv und sicher umsetzen.

Der Maschinenpark umfasst CNC-gesteuerte und konventionelle Mehrspindelautomaten sowie Rundtaktautomaten. Hier fertigt Mesa Parts stückkostengünstige Präzisionsdrehteile in Großserien im Durchmesserbereich bis 40 Millimeter.
Für die Musterfertigung und für mittlere Serien werden CNC-gesteuerte Einspindel-, Langdreh- und Kurzdrehmaschinen eingesetzt.
Neben der klassischen Drehbearbeitung bietet Mesa Parts seinen Kunden weitere Bearbeitungsschritte wie Hart- und Feindrehen, Honen und Schleifen an.

Bearbeitungskompetenzen

- Hart-, Fein- & CNC-Drehen
- Honen
- Schleifen
- Laserbearbeitung
- Prüfen
- Sondermaschinenbau
- Wärme- & Oberflächenbehandlung
- Montage

Mesa Parts ist international mit drei Standorten vertreten:

Mesa Parts Lenzkirch, Deutschland

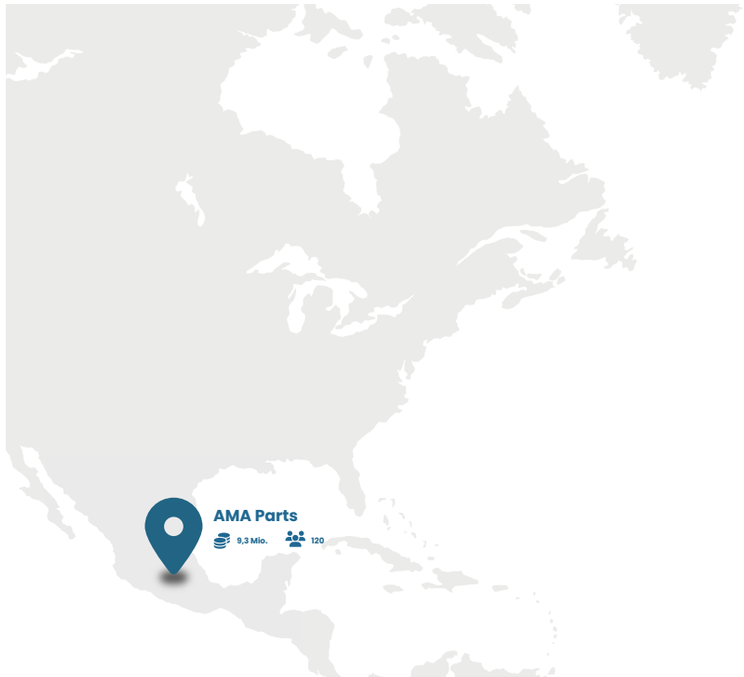
Mitarbeitende: ≈ 500
Umsatz: 92,1 Mio. Euro (2023)
1896 von Ernst Meyer gegründet, blickt der Hauptstandort in Lenzkirch auf eine über 125-jährige Firmengeschichte zurück. Heute werden an über vier Standorten täglich mehr 700.000 verschiedene Drehteile in höchster Präzision gefertigt.

Mesa Parts Náchod, Tschechien

Mitarbeitende: ≈ 270
Umsatz: 26,1 Mio. Euro (2023)
Seit 1993 ist das Tochterunternehmen Mesa Parts s.r.o. in Nachod aktiv. 270 Mitarbeitende fertigen hier auf über 8.000 Quadratmetern. Náchod ist logistischer Mittelpunkt zu Kunden in ganz Europa.

AMA Parts, Lerma de Villada, Mexiko

Mitarbeitende: ≈ 120
Umsatz: 9,3 Mio. Euro (2023)
Mit dem Produktionsstandort Lerma de Villada ist Mesa Parts auch auf dem amerikanischen Kontinent vertreten. Mit 120 Mitarbeitenden und einer Produktionsfläche von 2.500 Quadratmetern stellt der Standort Mexiko die Versorgung unserer Kunden in Süd-, Mittel- und Nordamerika sicher.



BP-1, BP-2

Die folgende Nachhaltigkeitserklärung bezieht sich insbesondere auf die Gesellschaften Mesa Parts GmbH in Lenzkirch, Deutschland, und teilweise, aber noch nicht allumfassend, auf Mesa Parts s.r.o in Náchod, Tschechien. Der Konsolidierungskreis entspricht somit dem des Jahresabschlusses. Der Fokus der Berichterstattung liegt im Folgenden insbesondere auf dem Unternehmen Mesa Parts, die vor- und nachgelagerte Wertschöpfungskette wird nur am Rande betrachtet. Aufgrund der erstmaligen Erstellung einer Nachhaltigkeitserklärung nach ESRS bestehen derzeit noch einzelne Lücken in den Berichtspflichten, da wir zum einen nicht alle Datenpunkte durch unser bisheriges Kennzahlenmonitoring abdecken können und zum anderen die zukünftige Darstellung bestimmter ESRS-Anforderungen anderer Vergleichsunternehmen abwarten möchten, bevor wir ebenfalls nachziehen. Bis zum Beginn der Berichtspflicht im Jahr 2026 werden wir alle erforderlichen Nachhaltigkeitsaspekte abdecken können.

Unsere Produkte und Märkte

SBM-1

Mesa Parts produziert und entwickelt kundenspezifische Drehteile und Baugruppen für höchste Ansprüche. Unsere Kernkompetenzen gehen weit über die eines typischen Drehteileherstellers hinaus. Mesa Parts verbindet Fertigungs- und Engineering-Kompetenz, entwickelt

stabile Prozessketten, bietet kundenorientiertes Projektmanagement und internationale Präsenz.

Automotive: Das Kerngeschäft von Mesa Parts liegt im Bereich Automotive. Hier zählt Mesa Parts seit vielen Jahren zu den bevorzugten Lieferanten der weltweit größten Automobilhersteller und -zulieferer. In den Bereichen Kraftstoffeinspritzung, Getriebesteuerung, Bremssysteme, aber auch in anderen Systemen, in denen höchste Präzision gefordert ist, liefert Mesa Parts Groß- und Mittelserien.

Wasserstoff: Im Zukunftsmarkt Wasserstoff ist Mesa Parts bereits seit rund zehn Jahren aktiv und liefert seit Jahren eines der ersten Seriensysteme für mobile Anwendungen. Das erworbene Know-How fließt nun in den Markthochlauf einer Vielzahl von Kundenprojekten ein.

Industrie: Neben der Automobilindustrie zählt die allgemeine Industrie in ihrer ganzen Breite seit Jahrzehnten zu den Kunden von Mesa Parts. Vom Hydraulikventil über Holzbearbeitungsmaschinen bis hin zur elektrischen Zahnbürste ist Mesa Parts in den unterschiedlichsten Produkten des täglichen Lebens vertreten.

Medizintechnik: Im Bereich der Medizintechnik liefert Mesa Parts bereits seit einigen Jahren erste Produkte. Dieses Standbein wird derzeit weiter ausgebaut. Dazu gehört auch die geplante Zertifizierung des Werkes in Neustadt nach ISO 13485.

Zu unseren Kunden zählen weltweit agierende Unternehmen vor allem aus der Automobilindustrie, für die Präzision, Innovation und Wirtschaftlichkeit von großer Bedeutung sind. Um diesen Kunden optimale Lösungen zu bieten, setzt Mesa Parts konsequent auf ganzheitliche Lösungen, Nachhaltigkeit, Flexibilität und kontinuierliche Verbesserung.

Integriertes Managementsystem

Unser Unternehmen verfügt an beiden Standorten über ein integriertes Managementsystem, deren entsprechende Zertifizierungen in internen und externen Audits regelmäßig validiert werden.

ISO 9001: Höchste Qualitätsstandards stellen wir durch die konstante Optimierung unserer Prozesse im Rahmen der Zertifizierung unseres Qualitätsmanagementsystems sicher.

IATF 16949: Als Automobilzulieferer erfüllen wir darüber hinaus die Anforderungen des Qualitätsmanagementsystem nach IATF 16949.

ISO 14001: Unsere Auswirkungen für die Umwelt wollen wir so gut wie möglich beschränken. Deshalb betreiben wir seit 2008 ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem.

ISO 50001: Für einen verantwortungsvollen Umgang mit Energie haben wir seit 2014 ein umfassendes Energiemanagementsystem eingeführt.

Unsere Unternehmensstrategie 2027

SBM-1

Seit dem Jahr 2022 verfolgt Mesa Parts eine neue Unternehmensstrategie (im Folgenden als ‚Unternehmensstrategie 2027' bezeichnet), in der die zukünftige Ausrichtung des Unternehmens bis zum Jahr 2027 festgelegt wurde. Diese Unternehmensstrategie wurde im Anschluss an den Einstieg von Andlinger & Company als neuer Gesellschafter von Mesa Parts, der seit Ende 2021 die Mehrheit der Anteile hält, auf den Weg gebracht. Diese Strategie beinhaltet insbesondere eine Diversifizierung in den verschiedenen Geschäftsfeldern. Damit soll der Anteil des bisher dominierenden Geschäftsfelds Verbrennungsmotoren reduziert werden. Im Bereich Automotive wird der Fokus auf Zukunftstechnologien gelegt, um die anstehende Transformation zu bewältigen. Außerhalb des Automobilmarktes wird ein starkes Wachstum in Märkten wie Wasserstoff, Medizintechnik und Wärmepumpen angestrebt. Ziel ist es, unabhängiger von einzelnen Märkten zu werden. Dazu investiert Mesa Parts in den Ausbau geeigneter Fertigungstechnologien, um kleine und mittlere Stückzahlen noch effizienter produzieren zu können. Zudem wurde der Bereich Prototypenbau ausgebaut, um die Kunden bereits in der Entwicklungsphase bestmöglich zu unterstützen. Nachhaltigkeitsaspekte, die in den folgenden Kapiteln näher beschrieben und in konkreten Zielen hinterlegt sind, sind in den Zielen der übergeordneten Unternehmensstrategie 2027 verankert.

Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane

GOV-1

Für die strategische Ausrichtung und Steuerung der Unternehmensgruppe sind unsere drei Geschäftsführer verantwortlich: Dr. Max Mehring ist seit 12/2022 für die Bereiche Produktion, Vertrieb, Personal, Logistik, Qualität, Projektmanagement und Entwicklung zuständig. Stephan Link, seit 01/2024 bei Mesa Parts, leitet die Bereiche Einkauf, IT, Controlling und Rechnungswesen. Michal Lichter ist für den Standort Náchod verantwortlich. Die Geschäftsführung trägt die strategische und finanzielle Verantwortung für die Nachhaltigkeitsstrategie und den Bereich Compliance.

Für die strategische Umsetzung und das operative Management im Bereich Nachhaltigkeit sind Dorothea Portner als Nachhaltigkeitsmanagerin und Raphael Wunderle als Leiter Vertrieb und Marketing verantwortlich. Dabei besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem Personalmanagement im Bereich der sozialen Nachhaltigkeit und mit dem Energie- und Umweltbeauftragten bzw. -team für die ökologische Nachhaltigkeit. Die Fachkompetenz im Bereich der Nachhaltigkeit liegt im Wesentlichen bei der Beauftragten für Nachhaltigkeit.

GOV-2

Es findet ein halbjährliches Update-Meeting mit den Gesellschaftern von Mesa Parts im Bereich Nachhaltigkeit statt. Der Managementkreis wird vierteljährlich über aktuelle Nachhaltigkeitsprojekte informiert, in diesem Rahmen findet auch eine abschließende Abstimmung über die Auswirkungen, Risiken und Chancen der wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekte statt. Alle in dieser Erklärung berichteten IROs wurden somit durch ausgewählte Mitglieder der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane validiert. Darüber hinaus finden quartalsweise Gespräche zwischen der Nachhaltigkeitsbeauftragten und der Geschäftsführung statt, in denen über den aktuellen Stand der Strategie berichtet und das weitere Vorgehen abgestimmt wird. Der Betriebsrat wird ebenfalls in einem halbjährlichen Austausch informiert.

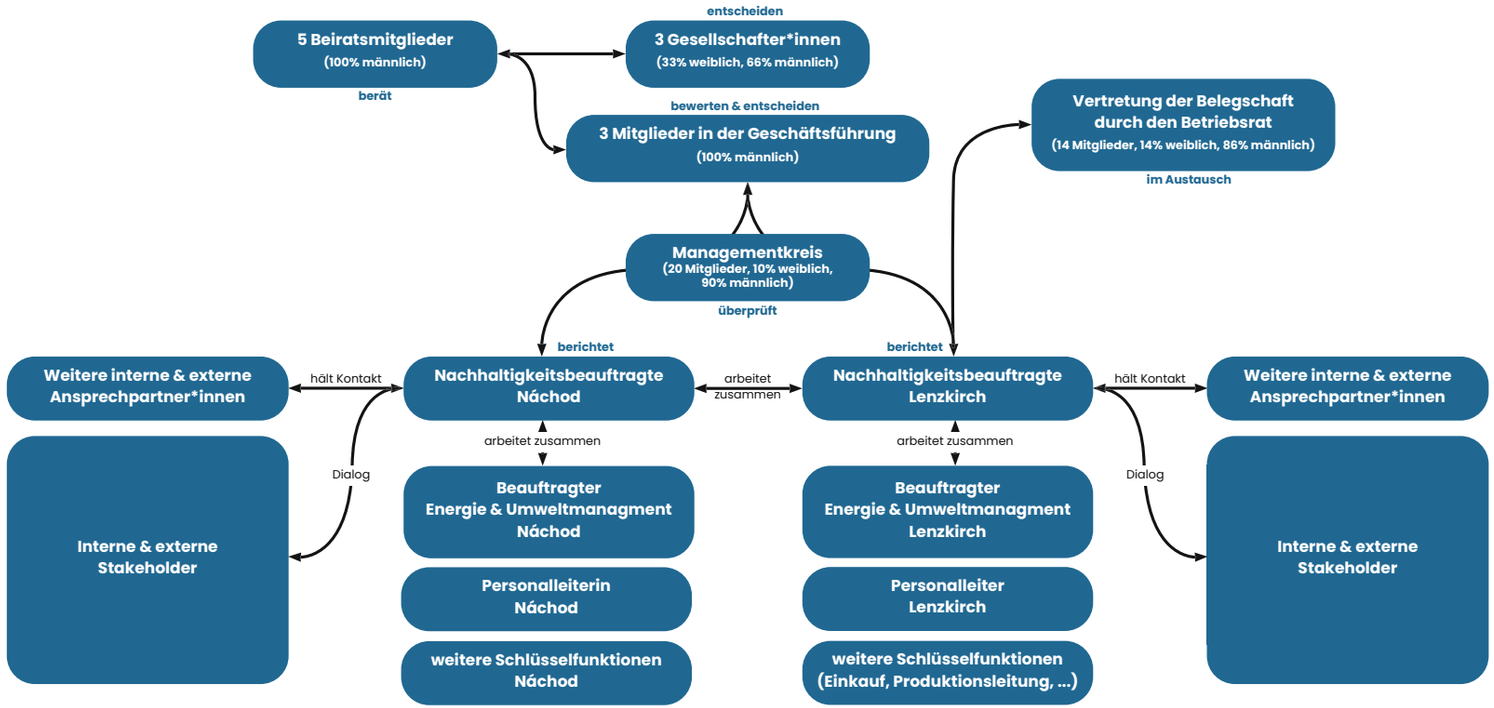


Abb: Verankerung von Nachhaltigkeitsmanagement in der Organisation, inkl. Zusammensetzung und Diversität der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane

GOV-3

Für alle Mitglieder des Managements ist die nachhaltigkeitsbezogene Leistung als variabler Anteil (15 Prozent) in das Anreizsystem integriert. Die Verankerung der individuellen Ziele und die anschließende Bewertung erfolgt durch die Geschäftsführung (in Abstimmung mit der Nachhaltigkeitsbeauftragten). CO_2-Reduktionsziele werden nicht in die Bewertung einbezogen.

Weitere Informationen zum Nachhaltigkeitsbericht 2023

BP-1, BP-2, GOV-5

Die folgenden Berichtsinhalte wurden - unter Berücksichtigung der Sorgfaltspflicht gemäß GOV-4 - in enger Zusammenarbeit mit folgenden Schlüsselfunktionen im Unternehmen erstellt: Geschäftsführung, jeweilige Leitung Einkauf, Vertrieb, Finanz- und Rechnungswesen, Energie- und Umweltmanagementbeauftragter, Fachkraft für Arbeitssicherheit und Produktionsleitung. Neben mehreren Abstimmungsgesprächen gab es eine Vorab-Präsentation der wesentlichen Berichtsinhalte im Managementkreis sowie eine Durchsicht des Berichts durch mehrere Beteiligte. Dieses bestehende Kontrollsystem der Nachhaltigkeitsberichterstattung soll bis 2026 weiter ausgebaut werden, was auch eine Erweiterung des Risikomanagements und der Risikobewertung beinhaltet.

In diesem Bericht werden keine monetären Schätzungen, insbesondere zu finanziellen Auswirkungen, offengelegt. Bis zur Berichtspflicht im Jahr 2025 werden auch die finanziellen Auswirkungen bewertet.

Eine weitere Aufgabe im Zusammenhang mit der gesetzeskonformen Nachhaltigkeitsberichterstattung nach ESRS ist die engere Abstimmung aller erforderlichen Berichtspflichten mit unserem Werk in Náchod. Hier konnte im Zuge dieses Nachhaltigkeitsberichtes die Zusammenarbeit verbessert werden, eine vollständige Synchronisierung der Berichtsinhalte ist jedoch zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht erfolgt. Ziel ist es, alle Datenerhebungen und sonstigen Nachhaltigkeitsinformationen zu synchronisieren. Derzeit wird auch geprüft, ob die Notwendigkeit besteht, eine Software zu integrieren.

GOV-4

Einbindung der Sorgfaltspflicht in Governance, Strategie und Geschäftsmodell	Umsetzung Nachhaltigkeitsstrategie, enger Austausch mit Geschäftsführung, Zusammenarbeit mit erforderlichen Abteilungen (Einkauf)
Einbindung betroffener Interessensträger in alle wichtigen Schritte der Sorgfaltspflicht	Stakeholder-Dialog, partnerschaftliche Lieferantenbeziehungen
Ermittlung und Bewertung negativer Auswirkung	IRO-Analyse, Etablierung Risikomanagement (aktuell in Arbeit)
Maßnahmen gegen diese negativen Auswirkungen	Ableitung aus IRO-Analyse (siehe Strategie/Maßnahme), Etablierung Risikomanagement (aktuell in Arbeit)
Nachverfolgung der Wirksamkeit dieser Bemühungen und Kommunikation	Nachhaltigkeitsreporting

Tabelle 1: Erklärung zur Sorgfaltspflicht

SBM-3

Wesentliche Risiken, Chancen und Auswirkungen in Zusammenhang mit dem Geschäftsmodell

Oberthema	Potenzial	Beschreibung	Strategie / Maßnahme	Bewertung
Unternehmens-strategie	Chance	Umsetzung von Automatisierungs- und Digitalisierungsmöglichkeiten in der Produktion erhöhen sowohl die Prozessgenauigkeit und -effizienz als auch die Qualität und verkürzen die Durchlaufzeiten	Fortschreitende Digitalisierung (u.a. die Einführung von Office 365), Umsetzung spezifischer KI-Projekte in der Produktion	
Geschäftsmodell	Risiko	Preiserhöhungen im Energie- und Rohstoffbereich können zu erheblichen Kostensteigerungen führen	Langfristige Lieferverträge, Materialpreisgleitklauseln, Ausbau Eigenstromerzeugung	
Nachhaltigkeit	Positive Auswirkung	Stakeholder-Dialog im Rahmen des ESRS intensiviert den Austausch zwischen Mesa Parts und seinen Interessensgruppen, Transparenz über verschiedene Erwartungshaltungen steigt	Umsetzung unterschiedlicher Dialogformate, weiterführende Wesentlichkeitsanalyse	
Geschäftsmodell	Chance/ Risiko	Transformation der Automobilindustrie führt zu neuen Applikationen und zu einer Konsolidierung der bisherigen Lieferanten	Ausweitung des Produktportfolios auf Automotiveapplikationen außerhalb des Verbrenners, Absicherung des bestehenden Geschäfts durch langfristige Verträge	
Unternehmens-strategie	Risiko	Der Anteil der Automotivekunden im Bereich Verbrenner ist aktuell dominierend, daher eine hohe Abhängigkeit von Automotivebereich	Entwicklung der Unternehmensstrategie 2027, aus der die Erschließung neuer Geschäftsfelder als eines der wichtigsten Ziele herausgeht	
Unternehmens-strategie	Chance	Unternehmensstrategie 2027 visiert neue Geschäftsfelder außerhalb Automotive, dies führt zu einer breiteren Aufstellung des Unternehmens	Unternehmensstrategie 2027, Ausbau des Vertriebs im Bereich der neuen Geschäftsfelder	
Nachhaltigkeit	Chance/ Risiko	Durch kontinuierlich steigende gesetzliche und kundeseitige Anforderungen im Bereich Nachhaltigkeit werden die ESG-Aspekte zunehmend zu einem Wettbewerbsfaktor	Etablierung eines unternehmensweiten Nachhaltigkeitsmanagements, freiwillige Berichtserstattung nach ESRS bis 2026	
Unternehmens-strategie	Chance/ Risiko	Umsetzung der Unternehmensstrategie 2027 geht mit veränderten Anforderungen einher, im Bereich Kleinmengenfertigungen benötigt es angepasste Prozesse, Strukturen und Arbeitsweisen	Change-Management in der Organisation, Wechsel in der Geschäftsführung	

Ausmaß
geringfügig | beeinträchtigend | schwerwiegend

Umfang
punktuell | weitreichend | flächendeckend

Eintrittswahrscheinlichkeit
unwahrscheinlich | wahrscheinlich | bereits eingetreten

Unumkehrbarkeit
reversibel | u. U. umkehrbar | irreversibel

Zeitlicher Horizont
kurzfristig (1 Jahr) | mittelfristig (1-3 Jahre) | langfristig (3-5 Jahre)

Nachhaltigkeit bei Mesa Parts

Soziale, ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit

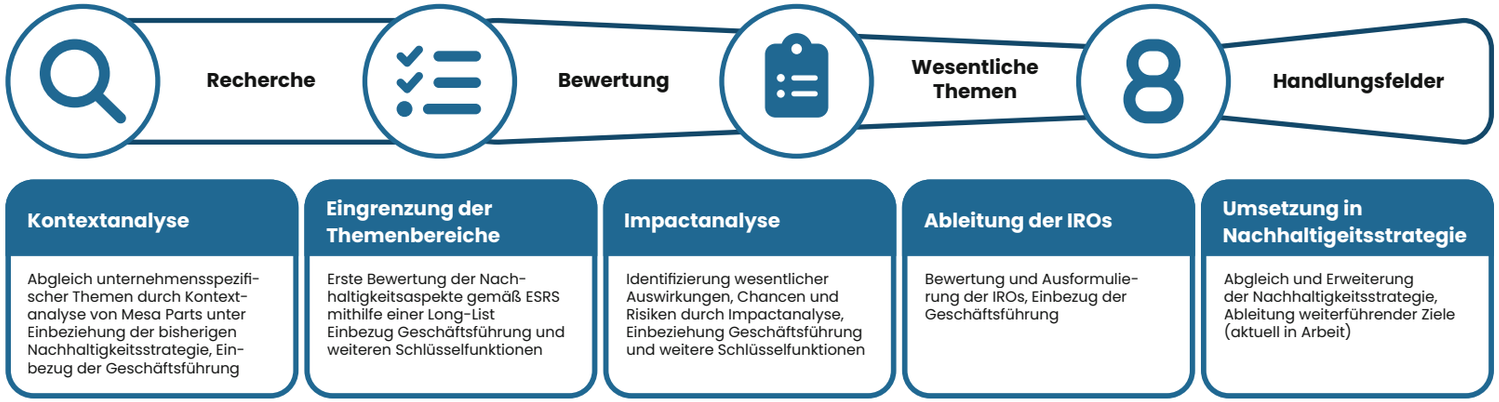
SBM-1, GOV-5

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie ist im Jahr 2023 durch bereits erwähnte Unternehmensstrategie 2027 entstanden. Sie wurde in enger Zusammenarbeit zwischen Mesa Parts Lenzkirch und Mesa Parts Náchod entwickelt, greift wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte auf und generiert - in Anlehnung an die drei klassischen Dimensionen der Nachhaltigkeit - einen Mehrwert in den folgenden drei Bereichen:

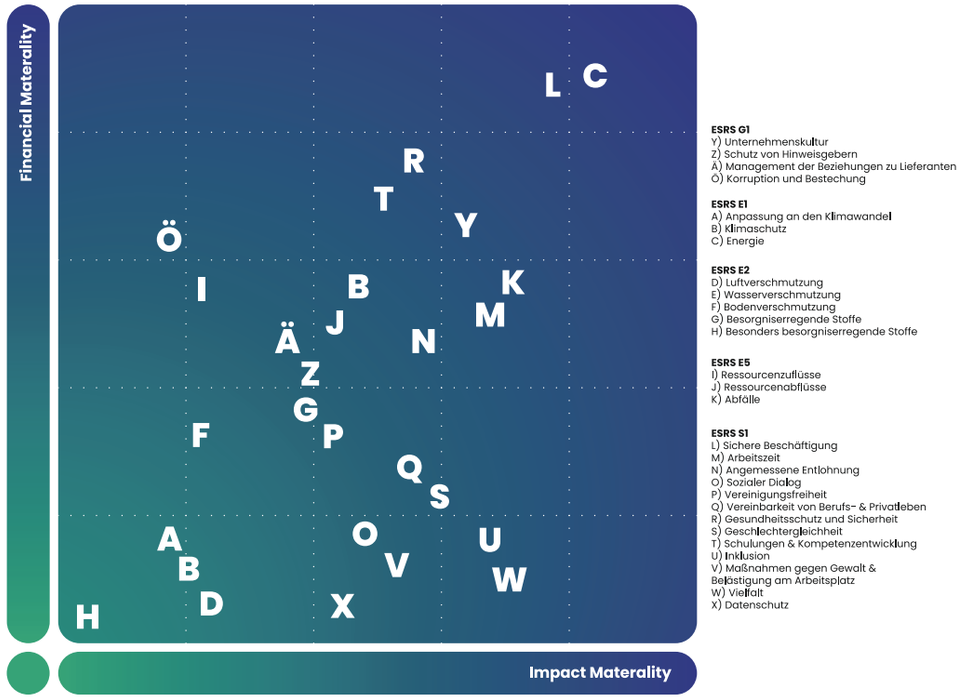
Wesentlichkeitsanalyse nach ESRS

IRO-1, IRO-2

Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie haben wir bereits Anfang 2023 eine erste Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Dabei wurde gemeinsam mit der Geschäftsführung zunächst eine umfassende Beschreibung unseres Unternehmenskontextes vorgenommen, in der insbesondere unsere Aktivitäten, unser Umfeld und unsere Stakeholder analysiert wurden. In einem nächsten Schritt wurden die wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekte im zuvor beschriebenen Unternehmenskontext frei gebrainstormed, wobei sowohl die Wesentlichkeit der Auswirkungen ('impact materiality') als auch die finanzielle Wesentlichkeit ('financial materiality') berücksichtigt wurden. Anschließend wurden die Stichworte zu größeren Themengruppen zusammengefasst. Aus diesen Themengruppen wurden in einem ersten Schritt die wesentlichen Eckpfeiler der Nachhaltigkeitsstrategie abgeleitet.



In einem weiteren Schritt wurde diese Wesentlichkeitsanalyse im Herbst 2023 ESRS-konform ergänzt. Durch die Erstellung einer Longlist und die Bewertung der Relevanz der 66 Nachhaltigkeitspunkte nach ESRS für unser Unternehmen durch verschiedene Schlüsselfunktionen konnten die nachfolgenden Berichtsinhalte auf die Standards G1, E1, E2, E5 und S1 eingegrenzt werden. Diese eingegrenzten Themenbereiche wurden anschließend um die Identifikation von Auswirkungen, Risiken und Chancen erweitert, wobei



auf eine finanzielle Bewertung der IROs vorerst verzichtet wurde. Dabei wurden insbesondere die durch die ESRS vorgegebenen Nachhaltigkeitsaspekte (bzw. die daraus abgeleiteten Inhalte des vorliegenden Berichts) betrachtet, wobei diese Themenbereiche um die bereits im Jahr 2022 als wesentlich definierten Oberthemen ergänzt wurden.

Die Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse sind in den tabellarischen Übersichten in jedem Kapitel nachvollziehbar, alle nicht genannten Themenbereiche wurden entsprechend als nicht wesentlich definiert (E3, E4, S2, S3, S4).

✓ **G1 - Unternehmenspolitik**	Wesentlich aufgrund der Notwendigkeit einer verantwortungsvollen und gesetzeskonformen Unternehmensführung
✓ **E1 - Klimawandel**	Wesentlich aufgrund der von Mesa Parts verursachten Treibhausgasemissionen (insbesondere Scope 3.1) und des hohen Energieverbrauchs (Energiemanagement)
✓ **E2 - Umweltverschmutzung**	Wesentlich aufgrund des bei Mesa Parts implementierten Umweltmanagementsystems
✗ **E3 - Wasser- & Meeresressourcen**	Nicht wesentlich, da die wasserbezogenen Auswirkungen von Mesa Parts als gering einzustufen sind
✗ **E4 - Biologische Vielfalt & Ökosysteme**	Nicht wesentlich, da Mesa Parts nicht direkt am Verlust von Biodiversität oder an der Veränderung von Biodiversität und Ökosystemen beteiligt ist
✓ **E5 - Kreislaufwirtschaft & Ressourcennutzung**	Wesentlich aufgrund des Abfallaufkommens von Mesa Parts und des hohen Rohstoffverbrauchs
✓ **S1 - Eigene Belegschaft**	Wesentlich aufgrund der Bedeutung von zufriedenen und gesunden Mitarbeitenden für Mesa Parts
✗ **S2 - Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette**	Nicht wesentlich, da durch das europäische Lieferantennetzwerk von Mesa Parts sichergestellt ist, dass die Arbeitsrechte der Mitarbeitenden in der direkten Wertschöpfungskette durch die entsprechende Gesetzgebung ausreichend berücksichtigt werden
✗ **S3 - Betroffene Gemeinschaften**	Nicht wesentlich, da durch die europäischen Standorte die Rechte der lokalen Bevölkerung durch die entsprechende Gesetzgebung in ausreichendem Maße berücksichtigt werden
✗ **S4 - Verbraucher & Endnutzer**	Nicht wesentlich, da die direkten Auswirkungen auf Verbraucher und Endnutzer von Mesa Parts nicht beeinflusst werden können -> Lohnfertigung

Tabelle 2: Bewertung Wesentlichkeit

Nachhaltigkeitsstrategie

SBM-1

Aus den als wesentlich identifizierten Themenfeldern haben wir in bereichsübergreifender Zusammenarbeit ein Zielbild entwickelt, aus dem wir unsere jährlichen Ziele im Bereich der ökologischen, sozialen und ökonomischen Nachhaltigkeit ableiten.

Klima und Umwelt

Umweltauswirkungen minimieren
Wir reduzieren unsere Umweltauswirkungen jährlich nachweisbar.

Effizientes Energiemanagement
Wir verfolgen ein effizientes Energiemanagement. Dazu gehören die Senkung des Energieverbrauchs, die Steigerung der Energieeffizienz und die Eigenerzeugung von grüner Energie.

CO_2-Reduktion
Bis 2027 sind wir in Scope 1 und 2 klimaneutral. Bis 2045 auch in Scope 3.

Mitarbeitende und Umfeld

Nachwuchsförderung durch Aus- & Weiterbildung
Wir haben eine junge und diverse Belegschaft mit dem nötigen Know-How.

Attraktiver Arbeitgeber
Wir bieten ein attraktives Arbeitsumfeld, sodass unsere Mitarbeitenden gerne zur Arbeit kommen.

Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden
Wir fördern Gesundheit, Sicherheit und Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden.

Engagement für die Region
Wir engagieren uns mit gemeinnützigen Aktivitäten für die Region, damit unsere Standorte lebenswert bleiben.

Nachhaltiger Geschäftserfolg

Compliance & verantwortungsvolle Unternehmensführung
Wir sichern den zukünftigen Unternehmenserfolg durch eine gesetzeskonforme, umwelt- und sozialverträgliche Unternehmensführung.

Kultur & Zusammenarbeit
Wir stellen uns mit unserer Arbeitsweise und Zusammenarbeit so auf, dass wir schnell und flexibel auf aktuelle und zukünftige Anforderungen reagieren können.

Nachhaltige Wertschöpfungskette
Wir verfügen über effiziente und innovative Produktionsprozesse. Wir gestalten unsere Wertschöpfungskette ressourcenschonend und nachhaltig.

Nachhaltigkeit im Unternehmen verankern
Wir haben Nachhaltigkeit im Unternehmensalltag so verankert, dass sie von allen Mitarbeitenden bei operativen und strategischen Entscheidungen berücksichtigt wird.

Sustainable Development Goals (SDGs)

Unser Zielbild steht im Einklang mit den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen. Mit unseren Maßnahmen und Aktivitäten im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie leisten wir einen Beitrag zu den folgenden Zielen:

Umsetzung von Nachhaltigkeitsziele

SBM-1, IRO-1

Im Jahr 2023 haben wir die Eckpunkte der Strategie ausgearbeitet und somit einen Handlungsrahmen für unser Nachhaltigkeitsmanagement gesetzt. In diesem Kontext haben wir bereits mit der Formulierung einzelner Nachhaltigkeitsziele begonnen, die im nachfolgenden Bericht in den einzelnen Kapiteln erläutert werden. Im Jahr 2024 werden wir die Zielformulierung kontinuierlich fortsetzen und uns der Umsetzung der bisher gesetzten Ziele widmen. Auf diese Weise können wir in den kommenden Berichten über unsere Fortschritte in der Zielerreichung berichten. Für uns ist jedoch die fortlaufende Überprüfung der Relevanz aller bisher als wesentlich eingestuften Themenbereiche von großer Bedeutung. Daher werden wir unsere Analyse der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen zukünftig jährlich überprüfen und bei Bedarf erweitern, um auf Veränderungen reagieren zu können. Dementsprechend werden unsere jährlichen Ziele stets an den Ergebnissen der Wesentlichkeitsanalyse ausgerichtet.

Externe Bewertung unseres Nachhaltigkeitsmanagements

Mesa Parts nimmt an den branchengängigen Nachhaltigkeitsrankings teil, um die Leistung unseres Nachhaltigkeitsmanagements unabhängig bewerten zu lassen. Im Jahr 2023 erzielten wir beim CDP eine Verbesserung von B- auf B, sodass wir besser als der Branchendurchschnitt abschneiden. Weitere Bewertungen fanden durch die Teilnahme am SAQ 5.0 und durch Integrity-Next statt.

Stakeholder-Dialog

SBM-2

Wir pflegen einen regelmäßigen Austausch mit internen und externen Interessengruppen, um deren Erwartungen und Forderungen kennenzulernen, zu bewerten und bei Bedarf in unsere Unternehmensausrichtung zu integrieren. Im Rahmen der oben beschriebenen Wesentlichkeitsanalyse nach ESRS haben wir zunächst eine Analyse unserer relevantesten Stakeholder vorgenommen. Anschließend haben wir in unterschiedlichen Austauschformaten ein besonderes Augenmerk auf Nachhaltigkeitsaspekte gelegt und gezielt einen diesbezüglichen Austausch gesucht. Der Stakeholder-Dialog ist für Mesa Parts ein laufender Prozess, der auf regelmäßigen Austausch mit entsprechenden Schlüsselfunktionen im Bereich Nachhaltigkeit basiert. Dabei werden die Schwerpunkte kontinuierlich angepasst.

Kunden

Unsere Kunden sind der Mittelpunkt unseres wirtschaftlichen Handelns. Daher sind die Erwartungen in Bezug auf die Nachhaltigkeit unserer Kunden für unser Handeln von hoher Relevanz. Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass die Erwartungen hinsichtlich der Nachhaltigkeitsleistung von Mesa Parts zunehmend steigen und von uns entsprechend bewertet werden müssen.

Formate	Wesentliche Themen
Key-Account-Management, Nachhaltigkeitsrankings, persönlicher Austausch	PCF, Teilnahme Nachhaltigkeitsrankings, Reduktion der CO_2-Emissionen

Lieferanten

Wir übernehmen Verantwortung entlang unserer Lieferkette und setzen uns aktiv für den Schutz von Menschenrechten und Umwelt ein. Daher stellt unser Lieferantenmanagement einen wichtigen Baustein unseres Nachhaltigkeitsmanagements dar, auch vor dem Hintergrund zunehmend anspruchsvoller Regularien. Daher pflegen wir insbesondere mit unseren strategischen Lieferanten einen engen Austausch.

Formate	Wesentliche Themen
Lieferantenauskünfte, qualitative Interviews, persönlicher Austausch	Regulatorische Anforderungen, CO_2-Fußabdruck, Integration von Umwelt- und Sozialbelange in der gesamte Lieferkette

Mitarbeitende

Wir sind überzeugt, dass attraktive und sichere Arbeitsbedingungen die Basis für die bestmögliche Entfaltung des individuellen Potenzials unserer Mitarbeitenden sind und führen daher intensive Dialogformate mit ihnen durch. Insbesondere im Hinblick auf die soziale Nachhaltigkeit erfolgt eine kontinuierliche Anpassung an die Erwartungen und Wünsche dieser internen Interessengruppe.

Formate	Themen
Mitarbeitendenbefragung, Betriebsversammlungen, Halbjahresbilanz & Kick-Off, persönlicher Austausch, Screens	Sichere Arbeitsplätze, Wertschätzung, attraktive Rahmenbedingungen, Mitsprache, Weiterbildung

Gesellschafter

Seit 2021 halten Andlinger & Company die Mehrheitsanteile an Mesa Parts, die Familie Meyer hält nur noch einige Anteile am Unternehmen. Die Gesellschafter verfolgen ein klar definiertes Zielbild, in dem die Nachhaltigkeit als wesentlicher Bestandteil der Vision von Mesa Parts verankert ist.

Formate	Themen
Beiratssitzungen, halbjährliches, persönliches Austauschformat, Strategietreffen	Nachhaltigkeitsstrategie (inkl. -bericht), CO_2-Neutralität in Scope 1 und 2, Stärkung von Frauen in Führungspositionen

Umfeld & Nachbarschaft

Mesa Parts ist in den jeweiligen Regionen als bedeutender und geschätzter Arbeitgeber bekannt und leistet damit einen Beitrag zur wirtschaftlichen Stabilisierung der Region. Aufgrund unserer langjährigen Tradition und Verwurzelung mit den Gemeinden ist es uns ein großes Anliegen, als Partner der Region wahrgenommen zu werden. Daher richten wir unser Engagement im Gemeinwesen lokal aus.

Formate	Themen
Persönlicher Austausch, Teilnahme an örtlichen Aktionstagen	Sichere Arbeitsplätze, äußeres Erscheinungsbild, Sichtbarkeit in der Region, Nahbarkeit

Schulen & Hochschulen

Wir stehen seit Jahren in engem Kontakt mit den umliegenden Schulen und informieren regelmäßig über technische Berufe und Ausbildungsmöglichkeiten. Der Kontakt mit Hochschulen wurde in den letzten Jahren verstärkt, um junge Talente auf unser Unternehmen aufmerksam zu machen und sie für eine Karriere bei uns zu begeistern.

Formate	Themen
Schulbesuche, persönlicher Austausch mit Schulleitungen, Zusammenarbeit innerhalb von Abschlussarbeiten/Praktika/ dualem Studium	Sichere Arbeitsplätze, äußeres Erscheinungsbild, Sichtbarkeit in der Region, Nahbarkeit

Bewerber*innen & zukünftige Auszubildende

Aufgrund der ländlichen Lage und der vermehrten Renteneintritte in den nächsten Jahren ist der Fachkräftemangel für Mesa Parts eines der wesentlichen Themen. Potenzielle Mitarbeitende sind für uns eine wichtige Interessengruppe, deren Erwartungen wir kennen und erfüllen möchten.

Formate	Themen
Bewerbertage, Jobmessen, Bewerbungsgespräche, persönlicher Austausch	Weiterbildung/Ausbildung, attraktive (und flexible) Rahmenbedingungen, Vergütung

Marktbegleiter / Industrie

Wir stehen in engem Austausch mit Marktbegleitern und anderen Unternehmen in der Region, die vor ähnlichen Herausforderungen wie Mesa Parts stehen. Dies erfolgt über Fachtagungen, Initiativen und Verbände. So können wir von den Erfahrungen anderer lernen und gemeinsam Lösungen entwickeln.

Formate	Themen
Mitgliedschaften in unterschiedlichen Verbänden, unternehmensübergreifende Kooperationen, Austauschgruppen	Regulatorische Anforderungen, CO_2-Fußabdruck, Umsetzung von unterschiedlichen Nachhaltigkeitsthemen

Fremdkapitalgeber

In diesem Kontext gewinnt die finanzielle Nachhaltigkeit zunehmend an Bedeutung, was zu einer verstärkten Berücksichtigung von ESG-Themen auch bei der Kreditvergabe und Risikobewertung führt.

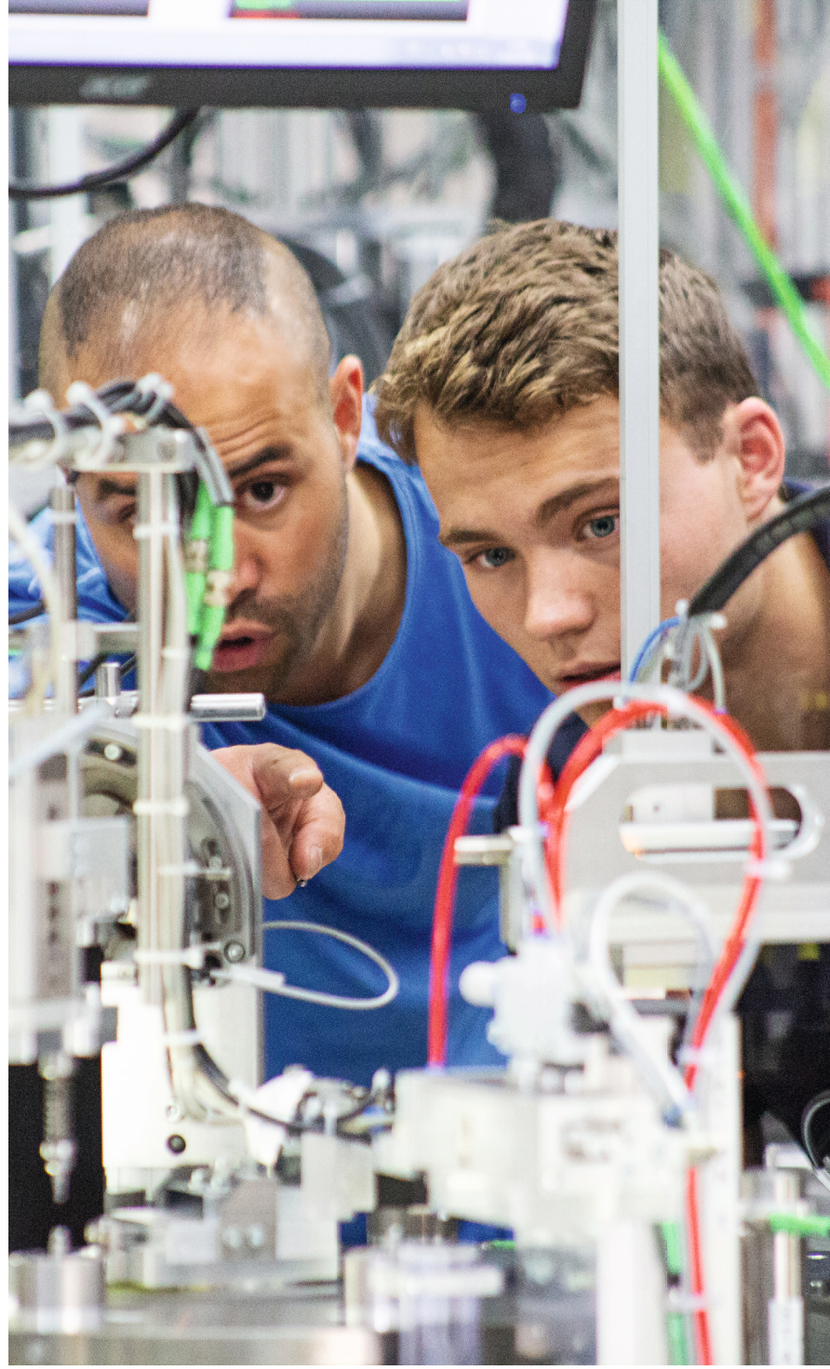
Formate	Themen
persönlicher Austausch	Regulatorische Anforderungen, nachhaltige Geschäftsausrichtung, finanzielle Nachhaltigkeit (-> Kreditwürdigkeit)

Auch der Staat bzw. der Gesetzgeber und die Umwelt sind als weitere Stakeholder mit konkreten Erwartungen an Mesa Parts zu nennen, mit denen wir jedoch nicht in Dialog treten können.

G1
Unternehmenspolitik

Die Unternehmenspolitik und die unternehmerische Verantwortung sind für den geschäftlichen Erfolg von Mesa Parts von entscheidender Bedeutung. Eine Unternehmenskultur, die von Respekt und Wertschätzung geprägt ist, bildet die Grundlage für unseren gemeinsamen Erfolg. Wir gestalten diese Kultur gemeinsam mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Das Thema Compliance ist dabei ein integraler Bestandteil unserer Unternehmenskultur und bildet die Grundlage für ein rechtskonformes und verantwortungsvolles Verhalten in der gesamten Lieferkette.

G1-1 Strategien in Bezug auf die Unternehmenspolitik und Unternehmenskultur	Seite 21, 22
G1-2 Management der Beziehungen zu Lieferanten	Seite 22, 23
G1-3 Verhinderung und Aufdeckung von Korruption und Bestechung	Seite 22
G1-4 Bestätigte Korruptions- oder Bestechungsfälle	Seite 22
G1-5 Politische Einflussnahme und Lobbytätigkeiten	Seite 23, 24
G1-6 Zahlungspraktiken	Seite 23



Wesentliche Risiken, Chancen und Auswirkungen in Zusammenhang mit G1 - Unternehmenspolitik

Die nachfolgenden Tabellen am Anfang jedes Kapitels geben einen Überblick über die wichtigsten Auswirkungen, Risiken und Chancen, die im Zusammenhang mit den jeweiligen Kapiteln und Nachhaltigkeitsaspekten stehen und im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse für Mesa Parts als wesentlich bewertet worden sind. Neben den in den Tabellen in Kurzform aufgelisteten Maßnahmen und Strategien bekennt sich Mesa Parts zu weiteren Strategien und Zielen in Bezug auf die Bewältigung wesentlicher negativer Auswirkungen, die Förderung positiver Auswirkungen und den Umgang mit wesentlichen Risiken und Chancen, die in den jeweiligen Kapiteln erläutert werden.

Oberthema	Potenzial	Beschreibung	Strategie / Maßnahme	Bewertung
Unternehmens-kultur	Positive Auswirkung	Mesa Parts ist die Wertschätzung jedes einzelnen Mitarbeitenden ein besonderes Anliegen, weshalb unsere Unternehmenskultur von einem familiären und wertschätzenden Umgang geprägt ist	Regelmäßige Feste und Anerkennungen, besondere Sensibilisierung der Vorbildfunktion bei den Führungskräften, Möglichkeit für jeden Mitarbeitenden mit der Geschäftsführung in Kontakt zu kommen	
Unternehmens-kultur	Positive Auswirkung	Die Werte des Leitbilds sollen in einer solchen Art und Weise von den Mitarbeitenden gelebt werden, sodass unsere Unternehmenskultur tatsächlich auch von diesen Werten geprägt wird	Erneuerung des unternehmensweiten Leitbilds im Jahr 2024, Etablierung eines internen Workshops zum Leitbild	
Unternehmens-kultur	Chance	Verstärkte Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Standorten und Werken führt zu Synergieeffekten in Produktion und Management	Gemeinsame Entwicklung der Unternehmensstrategie 2027, standortübergreifende Nachhaltigkeitsstrategie, Etablierung neuer Austauschformate	
Compliance	Risiko	Der aktuelle Code of Conduct von Mesa Parts deckt aktuell nicht alle branchenüblichen Themenfelder ab	Überarbeitung des aktuellen Code of Coduct, Anpassung der abgedeckten Themen an aktuellen Standard	
Compliance	Positive Auswirkung	Hinweisgebendensystem auf der Homepage ermöglicht interne und externe Anspruchsgruppen eine Verdachtsmeldung abzugeben -> trägt zur Aufdeckung von Complianceverstößen bei	Umsetzung des Hinweisgeberschutzgesetzes, Etablierung einer Unterweisung zum Hinweisgebersystem auf der Homepage	
Netzwerk, Initiativen und Verbände	Chance	Mesa Parts ist in unterschiedlichen Netzwerken und Austauschformaten mit anderen Unternehmen in Kontakt, sodass ein hoher Erfahrungsaustausch zu Best-Practice-Beispielen stattfindet	Teilnahme an unterschiedlichen Netzwerken und Mitarbeit in industriebezogenen Verbänden	

Ausmaß
geringfügig | beeinträchtigend | schwerwiegend

Umfang
punktuell | weitreichend | flächendeckend

Eintrittswahrscheinlichkeit
unwahrscheinlich | wahrscheinlich | bereits eingetreten

Unumkehrbarkeit
reversibel | u. U. umkehrbar | irreversibel

Zeitlicher Horizont
kurzfristig (1 Jahr) | mittelfristig (1-3 Jahre) | langfristig (3-5 Jahre)

Oberthema	Potenzial	Beschreibung	Strategie / Maßnahme	Bewertung
Management der Beziehung zu Lieferanten	Risiko	Risikomanagement in der Lieferkette bezüglich Umwelt- und Sozialstandards nicht flächendeckend vorhanden	Einführen von regelmäßigen Risikoanalysen unserer strategischen Lieferanten	
Management der Beziehung zu Lieferanten	Risiko	Keine flächendeckende Transparenz bzgl. einer vollumfänglichen Nachvollziehbarkeit der gesamten Lieferkette gegeben (sowohl upstream als auch downstream)	Bewertung aktueller gesetzlicher Vorschriften (LkSG, CS3D) und Ableitung der Handlungsnotwendigkeiten für Mesa Parts	

Ausmaß
geringfügig | beeinträchtigend | schwerwiegend

Umfang
punktuell | weitreichend | flächendeckend

Eintrittswahrscheinlichkeit
unwahrscheinlich | wahrscheinlich | bereits eingetreten

Unumkehrbarkeit
reversibel | u. U. umkehrbar | irreversibel

Zeitlicher Horizont
kurzfristig (1 Jahr) | mittelfristig (1-3 Jahre) | langfristig (3-5 Jahre)

Ziele im Bereich G1 - Unternehmenspolitik

In jedem Kapitel wird ein Überblick über die aktuelle Zielstruktur der unterschiedlichen Nachhaltigkeitsaspekte gegeben. Die nachfolgenden Ziele sind jedoch noch nicht vollständig und decken nicht alle Themenbereiche umfassend ab. Im Jahr 2024 werden wir die Zielformulierung kontinuierlich fortsetzen und schärfen. In den kommenden Berichten informieren wir über die bisherigen Fortschritte in der Zielerreichung und stellen unsere neu gesteckten oder auch nachgeschärften Ziele nachvollziehbar dar. So können alle interessierten Stakeholder den Prozess der weiteren Implementierung und Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie mitverfolgen.

Unternehmenskultur

2025	Erarbeitung eines Mitarbeitenden-Workshops zum Thema Leitbild -> feste Integration beim Onboarding
2024	Festveranstaltung zum 30-jährigem Firmenjubiläum in Náchod
2024	Überarbeitung des Leitbilds von Mesa Parts unter Einbeziehung der Belegschaft
2024	Durchführung regelmäßiger Mitarbeitendenevents und -fest (Sommerfest in MN und ML, Mitarbeitendenaktionen, Weihnachtsfeier)

Compliance

2024	Erarbeitung eines neuen Code of Conducts für unsere strategischen (Haupt-) Lieferanten
2024	Umsetzung eines Hinweisgebendensystems auf der Homepage
2025	Einführung einer jährlichen Pflichtunterweisung bzgl. Compliance und Hinweisgebendensystem
2025	Erarbeitung eines neuen Code of Conduct für alle Mitarbeitenden

Management der Lieferantenbeziehung

2025	Entwicklung einer Roadmap für die Umsetzung möglicher Anforderungen an Mesa Parts durch die CS3D
2026	Einführung von jährlichen Risikoanalysen unserer strategischen Lieferanten
2024	Ergänzung der Lieferantenbewertungen um Umwelt- und Sozialkriterien

Netzwerk, Initiativen & Verbände

Aktuell verfolgen wir keine konkreten Ziele in diesem Bereich.

in Vorbereitung | laufend | Zielerreichungsstand | abgeschlossen

Unternehmenskultur

Leitbild / unsere Werte

G1-1

Unsere Unternehmenswerte bestimmen unser tägliches Handeln und unser Verhalten untereinander. Alle Mitarbeitenden, angefangen bei der Geschäftsführung, leben diese Werte. Unsere Arbeitskultur basiert auf einer von Wertschätzung und Respekt geprägten Haltung.

Respekt und Fairness
Respekt und Fairness bilden das Fundament unserer Zusammenarbeit. Fairness ist die Basis unseres Handelns, weshalb alle Mitarbeitenden mit Achtung behandelt werden. Das schafft ein Arbeitsumfeld, in dem sich alle wertgeschätzt fühlen und sich frei entfalten können.

Verlässlichkeit und Vertrauen
Verlässlichkeit ist der Schlüssel zu Vertrauen in unserem Team. In einem Umfeld, in dem Verlässlichkeit und Vertrauen herrschen, können wir gemeinsam Großes erreichen.

Leistungsbereitschaft und Teamgeist
Unsere Leistungsbereitschaft und unser Teamgeist gehen Hand. Indem wir gemeinsam an unseren Zielen arbeiten, erreichen wir Spitzenleistungen und fördern gleichzeitig die Verbundenheit im Team. Die Bereitschaft, sich für das Team einzusetzen, ist der Schlüssel zu unserem gemeinsamen Erfolg.

Wertschätzend und Familiär
Unsere wertschätzende Kultur macht unser Unternehmen zu einer familiären Gemeinschaft. Wir pflegen ein herzliches Miteinander, das uns alle zusammenhält. Bei uns fühlt sich jeder wie ein Teil der Familie. Dies stärkt unser Engagement für unser Unternehmen.

Kultur der Wertschätzung

G1-1

Die Unternehmensstrategie 2027 erfordert einen Wandel in unseren Prozessen und unserer Arbeitsweise sowie eine neue und intensivere Zusammenarbeit – sowohl innerhalb der eigenen Organisation als auch zwischen Organisationen. Denn nur durch ein gemeinsames Vorgehen auf Basis einer vertrauensvollen Beziehung und eines konstruktiven Miteinanders auf Augenhöhe kann ein gemeinsames Verständnis entwickelt und die notwendige Wirkung für eine Transformation erzielt werden. Unser Ziel ist es, langfristige und innovative Unternehmenskooperationen zu etablieren. Unsere drei Geschäftsführer haben in diesem Kontext eine besondere Vorbildrolle inne. Sie haben sich die Themen Wertschätzung, Kommunikation und Zusammenarbeit als Herzensangelegenheit angenommen und erinnern bei unterschiedlichen Möglichkeiten die Mitarbeitenden an die Relevanz der drei Bereiche.
Die Verantwortung, unsere Unternehmenskultur tatsächlich zu leben, liegt insbesondere bei unseren Mitarbeitenden. Wir legen Wert darauf, dass sich die Kolleginnen und Kollegen aktiv einbringen und Verantwortung übernehmen. Unsere "Open-Door-Kultur" zielt darauf ab, eine Umgebung zu schaffen, in der Mitarbeiter:innen ermutigt werden, potenzielle Verbesserungen anzusprechen und aktiv an der Gestaltung von Unternehmensveränderungen mitzuwirken.
Weitere Informationen zu unserer Unternehmenskultur finden Sie auf Seite 45ff im Kapitel über unsere eigene Belegschaft.

Feste und Feiern

Bei Mesa Parts wird regelmäßig gefeiert. Neben der jährlichen Weihnachtsfeier, an der alle Mitarbeitende teilnehmen dürfen, gibt es auch regelmäßige Sommer- bzw. Grillfeste für die gesamte Belegschaft. Darüber hinaus darf jede Abteilung einmal im Jahr seine eigene, kleine Feier veranstalten. Feiert ein Mitarbeitender einen runden Geburtstag oder ein Firmenjubiläum, kommt ein Mitglied vom Betriebsrat und von der Geschäftsführung und gratuliert mit einer kleinen Aufmerksamkeit persönlich – denn die Wertschätzung jedes Einzelnen wird bei Mesa großgeschrieben!

Zusammenarbeit zwischen unseren Werken

G1-1

Die Zusammenarbeit zwischen den beiden Standorten in Tschechien und Deutschland hat in der jüngeren Vergangenheit wieder an Bedeutung gewonnen. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Umsetzung der Unternehmensstrategie 2027 nur gemeinsam gelingen kann. Auch die Nachhaltigkeitsstrategie wurde in Zusammenarbeit entwickelt, um Synergieeffekte zu nutzen und voneinander zu lernen. Im Jahr 2023 haben unterschiedliche Besprechungsformate, gegenseitige Besuche und gemeinsame Workshops dazu geführt, dass Mesa Parts Náchod und Lenzkirch gemeinsam die Zukunft gestalten können.

Compliance

Verhinderung und Aufdeckung von Korruption und Bestechung

G1-1, G1-3

Wir verurteilen jede Form von Korruption und Bestechung und halten uns an die geltenden Wettbewerbs- und Kartellrechte. Die Verantwortung für das Thema Compliance liegt aktuell bei der Geschäftsführung (und den verantwortlichen Bereichsleitungen). Im Zweifel kann eine externe, rechtliche Unterstützung für eine unverzügliche, objektive und unabhängige Untersuchung herangezogen werden. Die Einhaltung der verschiedenen Compliance-Themen wird in diesen Kontrollgremien quartalsweise überprüft und bei Bedarf werden entsprechende Abhilfemaßnahmen ergriffen.
Der Code of Conduct gibt allen Mitarbeitenden klare Handlungsleitlinien für ein richtlinienkonformes Verhalten, auch im Hinblick auf das Thema Korruption und Bestechung. Für das Jahr 2025 bzw. 2024 ist vorgesehen, den Code of Conduct sowohl für unsere Mitarbeitenden als auch für unsere Lieferanten zu erneuern und das darin enthaltene Themenspektrum zu erweitern. Des Weiteren ist vorgesehen, im Zusammenhang mit der Einführung des neuen Code of Conduct eine Compliance-Schulung für unsere Mitarbeitenden durchzuführen. Im Rahmen des Onboarding-Prozesses werden alle neuen Mitarbeitenden auch in den bisherigen Verhaltenskodex eingeführt.

In den Bereichen der Auftragsannahme, der Leistungserbringung und der Auftragsdurchführung wird das Vier-Augen-Prinzip angewendet. Bei unseren Geschäftspartnern wird eine Compliance-Überprüfung durchgeführt, wobei entsprechende Lieferantenselbstauskünfte eingeholt und ggf. auch vor Ort durchgeführte Audits vorgenommen werden.

G1-4

Nach unserer aktuellen Einschätzung ist das Risiko von Korruption und Bestechung bei Mesa Parts in Tschechien und Deutschland gering. Daher haben wir keine weiteren Bewertungen und Abhilfemaßnahmen vorgenommen. Bisher sind keine Vorfälle in Bezug auf Korruption und Bestechung bekannt.

Schutz von Hinweisgebern (Whistleblowers)

G1-1, G1-3

Bei möglichen Verstößen oder Verdachtsfällen auf rechtswidriges Verhalten oder auf Nichteinhaltung des Verhaltenskodex können sowohl interne als auch externe Anspruchsgruppen eine (anonyme) Meldung über unser Hinweisgebersystem auf unserer Homepage einreichen. Nach einer eingereichten Meldung erfolgt die Vorgehensweise gemäß Hinweisgeberschutzgesetz (HinSchG) durch einen automatisierten Prozess. Die Mitarbeitenden wurden mittels eines entsprechenden Aushangs über die Einführung des Hinweisgebendensystems informiert. Durch halbjährliche Erinnerungen über die Screens werden die Mitarbeitenden regelmäßig an die Möglichkeit erinnert, mögliche Verstöße, Fehlverhalten oder Verdachtsfälle zu melden. Bisher wurde jedoch noch keine Meldung eingereicht, abgesehen von einem Testlauf.

Management der Beziehungen zu Lieferanten

Beschaffungspraktiken

G1-2

Bei der Beschaffung setzen wir auf lokale Partner. Im Jahr 2023 haben wir mit 640 Lieferanten zusammengearbeitet, von denen über 90 Prozent ihren Sitz in Europa hatten. Unsere Beschaffungspraktiken sind durch eine langfristige und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten gesichert. Aufgrund des europäischen Lieferantennetzes und der damit einhergehenden strengen Gesetzesvorschriften gehen wir nach aktuellem Bewertungsstand von einem geringen Risiko im Bereich Compliance aus.

Umwelt- und Sozialstandards in der Lieferkette

G1-2

Unsere Drehteile sind in den allermeisten Fällen aus Stahl und damit langlebig und äußerst gut recycelbar. Stahl ist zu 100 Prozent wiederverwendbar. Jedoch haben wir einen sehr hohen Bedarf an Rohmaterial und Bauteilen.
Unsere Verantwortung ist es, die mit dieser Lieferkette verbundenen Belastungen für Mensch und Umwelt kontinuierlich zu reduzieren. Daher ist es unser Bestreben, Umwelt- und Sozialbelange in unserer Lieferkette zukünftig stärker zu verankern. Dafür erarbeiten wir derzeit eine Roadmap, die uns dabei unterstützen wird, bis Ende 2025 den bisher bekannten Anforderungen der CS3D zu entsprechen. Bestandteile dieser Roadmap werden Risikoanalysen sein, mit denen wir eine

trans-parentere Bewertung unserer Lieferkette vornehmen können. Darüber hinaus werden wir unsere Lieferantenselbstauskunft mit entsprechenden Abfragen weiter ergänzen und in Zweifelsfällen kritische Lieferanten zusätzlich auditieren.

Anforderungen an Lieferanten

G1-2

Darüber hinaus müssen die strategischen Lieferanten von Mesa Parts verschiedene internationale sowie firmeneigene Standards und Richtlinien einhalten. Die Weitergabe dieser Akzeptanzkriterien dient unserer Absicherung eines verantwortungsvollen unternehmerischen Handelns. Unsere Lieferanten müssen folgende Mindestanforderungen erfüllen:

- Qualitätsmanagement mit Mindestanforderungen ISO 9001 respektive IATF 16949
- Umwelt- und Energiemanagementsystem
- Innovative Technologien und Prozesse
- Wettbewerbsfähiges Kosten-Nutzen-Verhältnis
- Liefersicherheit und Termintreue
- Hoher Servicestandard
- Akzeptanz unserer Einkaufsbedingungen und unseres Codes of Conduct

Konfliktmineralien

Mesa Parts verarbeitet in minimalen Umfang auch sog.Konfliktmineralien. Die verantwortungsvolle Beschaffung dieser Materialien ist für uns von großer Bedeutung. Durch jährliche Abfragen aller hiervon betroffenen Lieferanten mithilfe der Vorlage der Responsible Minerals Initiative, dem "Conflict Minerals Reporting Template", stellen wir sicher, dass die Beschaffung von Konfliktmineralien einwandfrei erfolgt.

Zahlungspraktiken

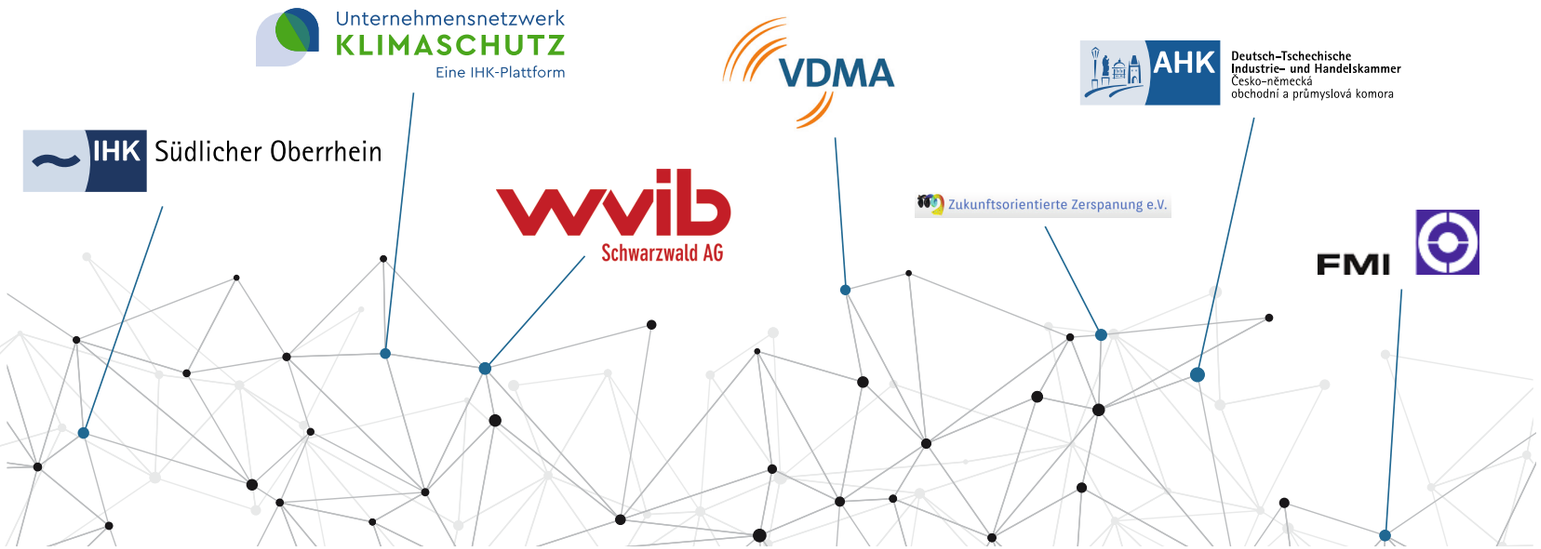
G1-6

Unsere Zahlungen erfolgen in der Regel mit Skonto innerhalb der vereinbarten Zahlungsziele. Zur Sicherstellung unserer termingerechten Zahlungspraktiken nutzen wir einen elektronischen Zahlungsverkehr mit Skonto, einen elektronischen Workflow zur Rechnungsüberprüfung inkl. Erinnerungsverfahren sowie eine automatische Verbuchung der Rechnungen unserer Hauptlieferanten über eine Schnittstelle. Zudem erstellen wir den Zahlungslauf direkt im Finanzbuchführungssystem.
Die durchschnittliche Bearbeitungszeit von Rechnungseingang bis zur Verbuchung liegt bei drei bis fünf Tagen. Unser Finanzbuchhaltungsprogramm stellt eine termingerechte Bezahlung nach vereinbarten Zahlungszielen sicher, sodass wir keine verspäteten Zahlungen (auch nicht an KMUs) aufweisen. Gerichtsverfahren liegen ebenfalls nicht vor.

Netzwerk, Initiativen & Verbände

G1-5

Mesa Parts ist in unterschiedlichen Verbänden und Netzwerken aktiv, um Trends und Entwicklungen frühzeitig zu erkennen, Best-Practice-Beispiele kennenzulernen und mit anderen Unternehmen in den Austausch zu treten. Wir sind in den unten dargestellen Verbänden und Netzwerken aktiv.



Politische Einflussnahme & Lobbytätigkeiten

G1-5

Mesa Parts übt keinen direkten politischen Einfluss über die Involvierung in Gesetzgebungsverfahren oder Ähnliches aus und beteiligt sich nicht an direkten Lobbytätigkeiten. Wir stehen jedoch Besuchen verschiedener Mitglieder der Politik offen gegenüber, wobei wir stets darauf achten, dass verschiedene Parteien berücksichtigt werden. Wir verzichten auf Spenden an Parteien oder Politiker:innen.

E1
Klimaschutz

Der Klimawandel stellt uns vor eine der größten Herausforderungen, die es je für unsere Gesellschaft gegeben hat. Nur durch ein gemeinsames, ganzheitliches Vorgehen kann es gelingen, diesen zu bewältigen.
Daher stellt der Klimaschutz bei Mesa Parts einen wesentlichen Bestandteil der Nachhaltigkeitsstrategie dar. Bis 2045 streben wir die Klimaneutralität unseres Unternehmens an. Damit wollen wir sicherstellen, dass sämtliche Aktivitäten innerhalb unserer Wertschöpfungskette ab diesem Zeitpunkt keine negativen Auswirkungen auf das Klima haben.

E1-1 Übergangsplan für den Klimaschutz	Seite 29, 30
E1-2 Strategien in Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel	Seite 29, 30, 31
E1-3 Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit den Klimastrategien	Seite 30
E1-4 Ziele im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel	Seite 28, 29
E1-5 Energiemix und -verbrauch	Seite 31
E1-6 THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1,2 und 3 sowie THG-Gesamtemissionen	Seite 29, 30
E1-7 Abbau von Treibhausgasen und Projekte zur Verringerung von Treibhausgasen, finanziert über CO_2-Gutschriften	Seite 30
E1-8 Interne CO_2-Bespreisung	Seite 30
E1-9 Erwartete finanzielle Auswirkungen wesentlicher physischer Risiken und Übergangsrisiken sowie potenzielle klima-bezogene Chancen	nicht bewertet

Wesentliche Risiken, Chancen und Auswirkungen in Zusammenhang mit E1 - Klimaschutz

Oberthema	Potenzial	Beschreibung	Strategie / Maßnahme	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel	Risiko (klimabezogenes physisches Risiko)	Zunehmendes Extremwetter könnte zu Produktionsverzögerungen und –ausfällen führen -> insbesondere die steigende Hitze wird als Belastung in den Produktionshallen wahrgenommen	Lüftungsanlage Halle 1+2 in Zukunft, Betriebliches Gesundheitsmanagement -> Präventionsmaßnahmen	
Anpassung an den Klimawandel	Risiko (klimabezogenes Übergangsrisiko)	Materialpreise unseres Rohmaterials werden bei entsprechender CO_2-Bepreisung steigen	Langfristige Lieferverträge, Antizipation, Materialpreisgleitklauseln	
Anpassung an den Klimawandel	Risiko (klimabezogenes Übergangsrisiko)	Versorgungsengpässe durch klimatisch bedingte Beeinträchtigungen der Lieferkette	Kurze Logistikketten, regionales Liefernetz	
Anpassung Klimawandel	Risiko (klimabezogenes Übergangsrisiko)	Gesetzgebungen und strengere Vorschriften im Bereich ESG führen zur Beeinträchtigung der Wettbewerbsfähigkeit	Ausbau der außereuropäischen Standorte, entsprechende Bearbeitung / Auswahl des Kundenportfolios	
Klimaschutz	Chance	Wegfall des Verbrenners führt zu einer Transformation der Automobilbranche	Entwicklung der Unternehmensstrategie 2027, aus der die Erschließung neuer Geschäftsfelder als eines der wichtigsten Ziele herausgeht	
Klimaschutz	Negative Auswirkung	Der CO_2-Ausstoß von Mesa Parts mit über 40.000 t CO_2 trägt zur Klimaerwärmung bei, darüber hinaus wird der Großteil unserer Produkte im Bereich Automotive verarbeitet -> klimabelastender Industriezweig	Einkauf grüner Strom 2022, siehe Maßnahmen Dekarbonierisierungshebel	
Klimaschutz	Risiko und Chance	Die ursprüngliche Herstellungsform von Stahl geht mit einem sehr hohen CO_2-Ausstoß einher / Verfügbarkeit von CO_2-ärmerem Stahl bisher nicht ausreichend (anerkannt) -> bei zunehmender Marktverbreitung jedoch als Chance, da dadurch CO_2-Ausstoß deutlich verringert werden kann	Abfrage Recyclinganteil, Weitergabe Vorgabe CCF	
Klimaschutz	Positive Auswirkung	Durch den Bezug von grünem Strom im gesamten Standort Lenzkirch sparen wir jährlich über 6.000 t CO_2 ein	Unternehmensweite Ausweitung bzgl. des Bezug von grünem Strom -> Klimaneutralität im Scope 2 für beide Standorte	

Ausmaß
geringfügig | beeinträchtigend | schwerwiegend

Umfang
punktuell | weitreichend | flächendeckend

Eintrittswahrscheinlichkeit
unwahrscheinlich | wahrscheinlich | bereits eingetreten

Unumkehrbarkeit
reversibel | u. U. umkehrbar | irreversibel

Zeitlicher Horizont
kurzfristig (1 Jahr) | mittelfristig (1-3 Jahre) | langfristig (3-5 Jahre)

Oberthema	Potenzial	Beschreibung	Strategie / Maßnahme	Bewertung
Klimaschutz	Chance	Dekarbonisierungshebel bieten hohes Potenzial, um den CO_2-Ausstoß von Mesa Parts weiter zu senken	Bewertung der einzelnen Dekarbonisierungshebel, Erstellung eines Übergangsplans bis 2025	
Energie-management	Chance	Eigene Stromerzeugung macht uns unabhängig von den volatilen Strompreisen und stärkt dadurch unsere Wettbewerbssituation	Ausweitung der eigenen Stromerzeugung sowohl in Mesa Parts Lenzkirch als auch in Náchod, Bewertung unterschiedlicher Möglichkeiten zum Ausbau der Eigenstromerzeugung	
Energie-management	Positive Aus-wirkung	Fortlaufende Verbesserung unserer Energieeffizienz durch die Umsetzung der ISO 50001	Umsetzung unterschiedlicher Energieeffizienzprojekte, langfristige Planung im Bereich Energiemanagement	
Energie-management	Risiko	Hoher Energieverbrauch führt zu hohen Energiekosten, Preiserhöhungen im Energie- und Rohstoffbereich können zu erheblichen Kostensteigerungen führen	Fortlaufende Verbesserung der Energieeffizienz, Ausbau der Eigenstromerzeugung, langfristige Lieferverträge	
Energie-management	Chance	Transparenz und Planungssicherheit über notwendige Maßnahmen durch die Umsetzung der Vorgaben der ISO 50001	Regelmäßige Audits und Ortstermine, jährliches Management-review mit Bewertung des aktuellen Ist-Zustandes	

Ausmaß
geringfügig | beeinträchtigend | schwerwiegend

Umfang
punktuell | weitreichend | flächendeckend

Eintrittswahrscheinlichkeit
unwahrscheinlich | wahrscheinlich | bereits eingetreten

Unumkehrbarkeit
reversibel | u. U. umkehrbar | irreversibel

Zeitlicher Horizont
kurzfristig (1 Jahr) | mittelfristig (1-3 Jahre) | langfristig (3-5 Jahre)

Ziele im Bereich E1 – Klimaschutz

Klimaschutz & Klimawandelanpassungen

2024	Ausarbeitung eines standardisierten Vorgehens zur Berechnung des PCF (Product Carbon Footprint)
2025	Bewertung möglicher Dekarbonisierungshebel und Entwicklung einer Roadmap für die CO2-Einsparung bis 2027 bzw. 2045 (Übergangsplan)
2025	Entscheidung eines möglichen Commitments nach der SBTi
2027	Klimaneutralität in Scope 1 und 2
2027	Reduktion der CO2-Emissionen in Scope 3 um -15 Prozent

Energiemanagement

2024	Verbesserung der Energieeffizienz über Mesa Parts Lenzkirch um 0,5 Prozentpunkte jährlich
2027	Aufbau eines automatisierten Energiemonitorings durch den Anschluss repräsentativer Maschinen bzw. entsprechender SEUs an unsere Energiesoftware
2025	Reduktion der Druckluftleckagen um 20 Prozent im Vergleich zu 2021
2025	Installation einer neuen Lüftungsanlage am Standort Lenzkirch
2024	Integration einer neuer Mitarbeitendenschulung zu den Themen Nachhaltigkeit, Energie und Umwelt in den internen Schulungsplan

in Vorbereitung laufend Zielerreichungsstand abgeschlossen

Klimaschutz & Anpassung an den Klimawandel

Emissionen im Berichtsjahr

E1-1

Die Notwendigkeit der Transparenz der eigenen CO_2-Emissionen ist uns bereits seit 2021 bekannt. Seither berechnen wir sowohl für Mesa Lenzkirch als auch für Mesa Náchod den Corporate Carbon Footprint nach GHG mit Scope 1, 2 und 3.

Scope 1

In Scope 1 fallen 1.090 t CO_2 an. Der größte Anteil der Emissionen ist dabei auf die Verwendung von Heizöl, Flüssiggas und Erdgas zurückzuführen. Durch den Einsatz von Wärmerückgewinnung, welche die Abwärme der Produktionsanlagen nutzt, können wir den Verbrauch von Heizöl und Erdgas deutlich reduzieren und damit unseren CO_2-Ausstoß deutlich verringern.
Im April 2023 haben wir bei Mesa Parts Lenzkirch in einem der Bereiche der Drucklufterzeugung eine Wärmerückgewinnung in Betrieb genommen. Die bei der Drucklufterzeugung entstehende und bis zu diesem Zeitpunkt nicht genutzte Abwärme wird seither über einen Wärmetauscher nutzbar gemacht und in die bestehende Gas-Heizung eingespeist. Der Erdgasverbrauch konnte seither um circa 54 Prozent reduziert werden.

Scope 2

Im Jahr 2023 sind in Scope 2 rund 3.021 t CO_2 entstanden. Die Umstellung auf grünen Strom am Standort Lenzkirch seit 2022 ermöglicht eine jährliche Einsparung von rund 6.000 t CO_2. Am Standort Náchod ist eine Umstellung auf grünen Strom innerhalb der nächsten drei Jahre vorgesehen, durch unsere Photovoltaik-Anlage können wir bereits jetzt jährlich circa 210 t CO_2 einsparen.
In Lenzkirch baut unsere Eigenstromerzeugung bisher auf einem BHKW (Blockheizkraftwerk) und auf zwei Photovoltaikanlagen auf.

Scope 3

Der größte Anteil der Emissionen (über 95 Prozent) entsteht in Scope 3 mit über 36.307 t CO_2. Insbesondere der Bezug unseres Rohmaterials spielt hierbei eine wesentliche Rolle. Im Hinblick auf die Reduktionsziele im Bereich der eingekauften Güter und Dienstleistungen (Scope 3.1) sieht sich Mesa Parts mit unterschiedlichen Herausforderungen konfrontiert. So ist zum einen die Verfügbarkeit von CO_2-ärmerem Stahl bei unseren Lieferanten bisher noch kaum vorhanden. Zum anderen sind wir in der Regel an bestimmte Materialvorgaben unserer Kunden gebunden, die uns teilweise Stähle mit höheren CO_2-Werten vorschreiben. Daher beobachten wir die Entwicklung des CO_2-ärmeren/grünen Stahls aufmerksam und gehen davon aus, dass er sich schnell auf dem Markt durchsetzen wird. Andernfalls ist eine Senkung unserer eigenen Emissionen im Scope 3 nicht möglich.

Zusammenfassung

E1-6

Insgesamt betrachtet liegt der CO_2-Fußabdruck für Mesa Parts bei 40.418 t CO_2. Damit ergibt sich eine Treibhausgasintensität von 0,00034.

	Mesa Lenzkirch	Mesa Náchod
Scope 1	918	172
Scope 2	0	3.021
Scope 3	28.154	8.153
THG-Emissionen insgesamt	29.072	11.346

Product Carbon Footprint

Die Relevanz des Product Carbon Footprint (PCF) ist zum jetzigen Zeitpunkt bei unseren Kunden noch unbeständig und unterschiedlich schnell in der Umsetzungsgeschwindigkeit. Bisher haben nur wenige Kunden die Berechnung eines PCF angefragt. Diesen Aufforderungen sind wir jedoch nachgekommen. Dennoch sind wir überzeugt, dass die Kundenforderungen diesbezüglich steigen werden. Daher streben wir eine Vorreiterposition in diesem Bereich an. Unser Ziel ist die Ausarbeitung eines standardisierten Vorgehens zur Berechnung des Product Carbon Footprint (PCF) bis Anfang 2025. Dadurch sind wir in der Lage, den PCF eines einzelnen Produkts bereits in der Angebotsphase abzugeben.

Reduktionsziele

E1-1, E1-2, E1-4

Das Ziel von Mesa Parts ist es, bis zum Jahr 2027 in den Scopes 1 und 2 klimaneutral zu werden.
Im Bereich Scope 3 streben wir im Jahr 2027 eine Reduktion von 15 Prozent im Vergleich zum Jahr 2021 an.
Für das Jahr 2045 streben wir eine vollständige Klimaneutralität an.
Mit unseren klar definierten Zielen leisten wir einen

Beitrag zur Erreichung der Pariser Klimaziele. Unsere Reduktionsziele sind bisher lediglich an die Science Based Targets Initiative (SBTi) angelehnt, jedoch noch nicht auf wissenschaftlicher Basis durch die SBTi validiert. In den kommenden zwei Jahren wird über ein mögliches Commitment zur SBTi entschieden.

Dekarboniersierungshebel

E1-1, E1-2, E1-3, E1-6

Um unsere Ziele für das Jahr 2027 zu erreichen, haben wir in Abstimmung mit der Geschäftsführung in jedem Scope Maßnahmen definiert, die wir nun Schritt für Schritt umsetzen werden. Diese Maßnahmenliste ist Teil der Nachhaltigkeitsstrategie, für die extra Mittel bereitgestellt bzw. eingeplant werden.

- Ausbau Wärmerückgewinnung in unseren Werken
- Nachhaltiges Heizkonzept
- Neue Fuhrpark- und Reiserichtlinie
- Ausbau der Eigenstromerzeugung
- Umstellung auf grünen Strom bei Mesa Parts Náchod (Potenzial: ≈ 3.000 t CO_2)
- Verbesserung der Material- und Rohstoffeffizienz
- Bezug von CO_2-ärmeren Stahl
- Reduktion unserer Abfälle
- Reduktion unseres Ausschusses
- Nachhaltige Logistik
- Mitarbeitendenmobilität

In einem weiteren Schritt werden diese möglichen Dekarbonisierungshebel nun weiter untersucht und auf ihre Umsetzbarkeit bewertet. Dabei steht Mesa Parts vor der Herausforderung, dass wir aufgrund des hohen Anteils in Scope 3.1. nur begrenzte Möglichkeiten zur Reduktion unseres CCF durch die Umsetzung der genannten Maßnahmen nutzen können.

CO_2-Kompensation

E1-7

Bisher haben wir uns entschieden, unsere CO_2-Emissionen nicht durch Klimaschutzprojekte oder andere Möglichkeiten der CO_2-Kompensation auszugleichen.

E1-8

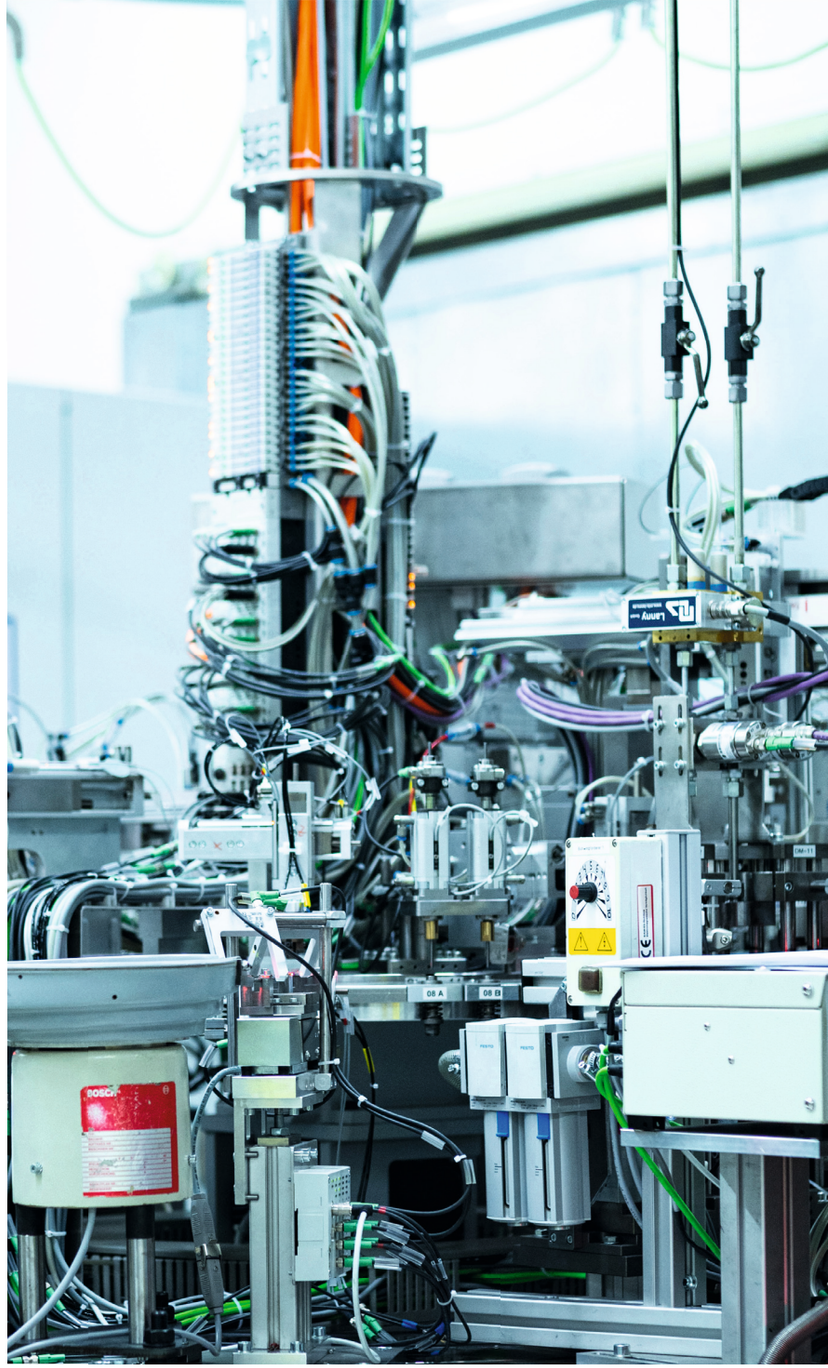
Ein internes CO_2-Preissystem wird derzeit nicht angewendet, jedoch wird das Einsparpotenzial als Entscheidungsfaktor bei Maßnahmen im Bereich Energie- und Umweltmanagement berücksichtigt.

Resilienzanalyse

E1-1, E1-9

Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse nach ESRS wurde auch die Resilienz unserer Strategie und unseres Geschäftsmodells gegenüber dem Klimawandel untersucht. Im Rahmen dieser Resilienzanalyse konnten - mit Ausnahme der bereits erwähnten Transformation der Automobilindustrie - keine bisher unbekannten Risiken oder Chancen innerhalb der nächsten fünf Jahre identifiziert werden. Auf eine finanzielle Bewertung der wesentlichen physischen Risiken, Transformationsrisiken und klimabezogenen Chancen sowie auf eine fundierte Szenarioanalyse wurde bisher verzichtet.

Energiemanagement



ISO 50001

Seit 2014 ist Mesa Parts in Lenzkirch nach ISO 50001 zertifiziert, seit 2022 auch unser Standort in Náchod. Das Managementsystem hilft uns, unsere Energieverbräuche und Potenziale zu (er)kennen und sinnvolle Energieeffizienzmaßnahmen abzuleiten. Unsere Prozesse und Vorgaben werden jährlich durch interne Audits kontinuierlich optimiert und durch externe Audits validiert. Steigende Energiepreise haben uns in den letzten Jahren zusätzlich motiviert, unseren Energieverbrauch so effizient wie möglich zu gestalten.

Energieverbrauch

E1-5

	Mesa Lenzkirch	Mesa Náchod	Mesa gesamt
Strom	17.437.000	6.858.215	24.295.215
Gas	1.451.052	718.701	722.724
Öl	1.442.820	0,00	1.442.820
Kraft-stoff	424.702	115.029	539.732

Alle Angaben in kwh

Handlungsfelder und Ziele im Bereich Energiemanagement

E1-2

Als energieintensives Unternehmen ist es unser ständiges Ziel, den Energieverbrauch zu senken und die Energieeffizienz zu steigern. Unsere Energieteams an den Standorten berichten regelmäßig über die Fortschritte an die Geschäftsführung und arbeiten an verschiedenen Handlungsfeldern:

Ausbau der Eigenerzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien
Aufgrund unseres hohen Stromverbrauchs haben wir ein großes Interesse daran, langfristig unabhängiger von den volatilen Strompreisen zu werden. Unsere Photovoltaikanlagen in Lenzkirch und Náchod sind ein erster Schritt, um diesem Ziel näher zu kommen. In Zukunft wollen wir unsere Eigenstromversorgung wei-ter ausbauen, ein entsprechendes Projekt soll Anfang 2025 starten.

Steigerung der Energieeffizienz
Wir verbessern jedes Jahr unsere Energieeffizienz und senken so unseren Energieverbrauch. Dazu arbeiten wir mit einem Maßnahmenplan, der die Umsetzung verschiedener Energieeffizienzpotenziale vorsieht.
Folgende Maßnahmen aus dem Jahr 2023 haben dazu geführt, dass wir unseren Energieverbrauch um mehr als 0,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr senken konnten.

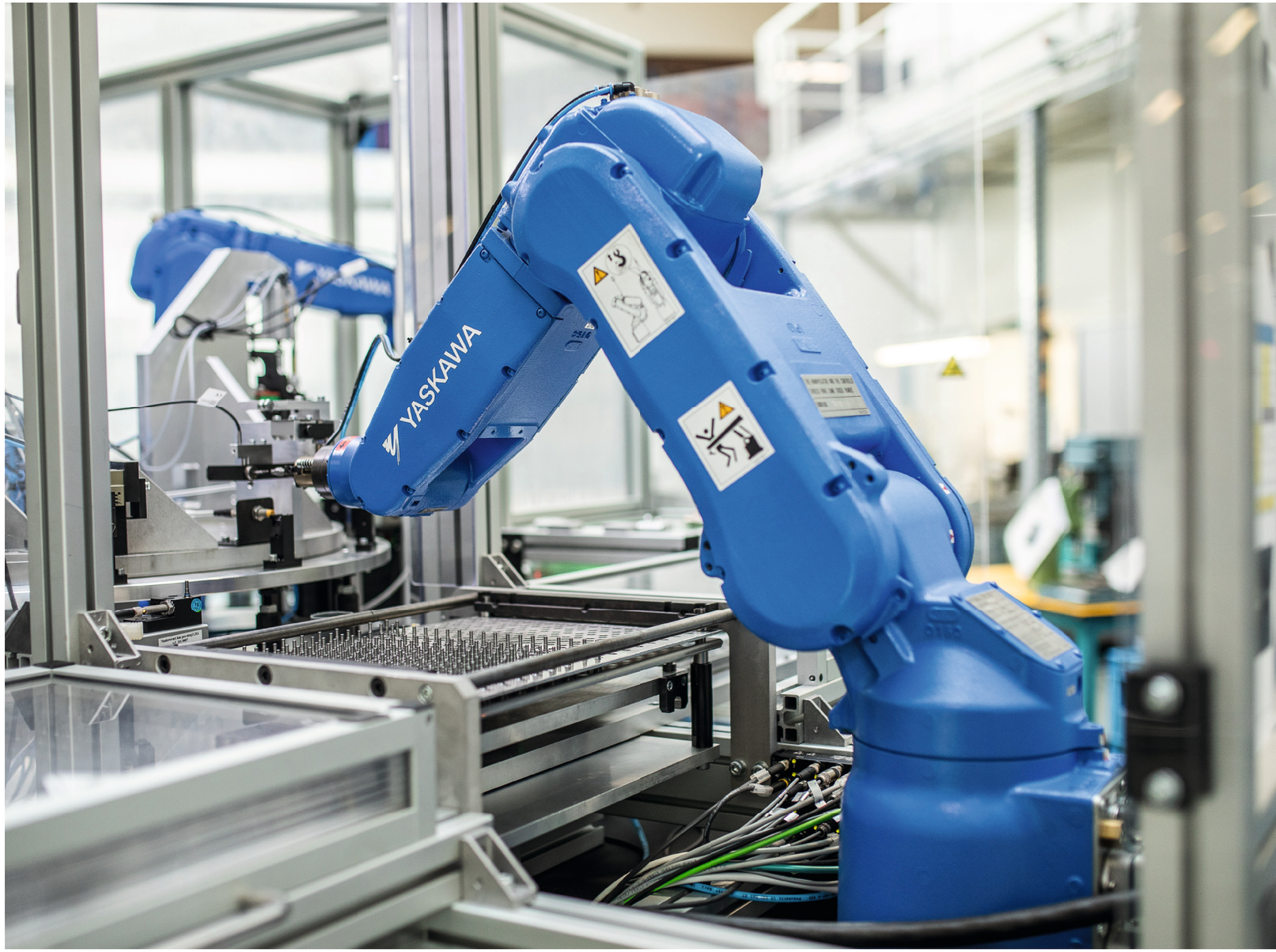
- Installation einer Wärmerückgewinnungsanlage in unserem Werk in Neustadt (Deutschland)
- Installation neuer Gaskessel im Werk Náchod (-> Einsparung von 20 t CO_2)
- Flächendeckende Umrüstung auf LED an unseren Standorten
- Implementierung einer konsequenten Abschaltlogik im gesamten Maschinenpark
- Optimierung stabiler Prozessketten -> Minimierung von Ausschuss

Strategisches Energiemonitoring
Unser strategisches Energiemonitoring ist ein wichtiger Bestandteil unseres Energiemanagements. Durch die genaue Messung des Energieverbrauchs auf Maschinenebene können wir auffällige Verbräuche, wie z.B. überdurchschnittliche Spitzen, erkennen und frühzeitig Maßnahmen ableiten, um unnötigen Energieverbrauch zu vermeiden. Die einzelnen Produktionsbereiche werden regelmäßig über ihre Energieverbräuche informiert, so dass abteilungsspezifische Ziele abgeleitet werden können.

Druckluft
Der Druckluftverbrauch bei Mesa Parts ist relativ hoch, umso größer ist das Interesse, mögliche Leckagen frühzeitig zu erkennen und zu beseitigen. Daher führen wir im Rahmen unseres Druckluftleckagemanagements regelmäßige Begehungen an allen Standorten durch. Im Jahr 2023 wurden dank modernster Technik insgesamt 64 Leckagen entdeckt, wodurch wir einen Luftverlust von etwa 365.000 m^3 vermeiden konnten. Auch in Náchod werden regelmäßig Druckluftinspektionen durchgeführt, hier wurden im Jahr 2023 über 44 Leckagen mit einem Luftverlust von 214.000 m^3 festgestellt.

Bewusstseinsbildung im Unternehmen
Energiesparen geht jeden an! Das ist auch das Motto

in unserem Unternehmen. Wir legen großen Wert auf die Sensibilisierung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, daher sind regelmäßige Schulungen und Vor-Ort-Begehungen an den Standorten ein wesentlicher Bestandteil unseres Energiemanagements. Informationen über Bildschirme, Aushänge und kleine Erinnerungen in Form von Aufklebern machen auch im Alltag auf die Relevanz des Themas aufmerksam.



E2
Umweltverschmutzung

Unser Ziel ist es, Ressourcen zu schonen, Belastungen von Luft, Wasser und Boden konsequent zu vermeiden oder zu vermindern, Risiken vorzubeugen und damit unseren Unternehmenserfolg langfristig zu sichern. Um unsere Umweltauswirkungen an den Produktionsstandorten optimal zu steuern, haben wir an allen Unternehmensstandorten ein Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 eingeführt.

E2-1 Strategien im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung	Seite 38, 38, 39
E2-2 Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung	Seite 37, 38, 39
E2-3 Ziele im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung	Seite 36
E2-4 Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung	Seite 38, 39
E2-5 Besorgniserregende Stoffe und besonders besorgniserregende Stoffe	Seite 39
E2-6 Erwartete finanzielle Auswirkungen durch Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung	nicht bewertet

Wesentliche Risiken, Chancen und Auswirkungen in Zusammenhang mit E2 - Umweltverschmutzung

Oberthema	Potenzial	Beschreibung	Strategie / Maßnahme	Bewertung
Umwelt-management	Risiko	Verstöße gegen gesetzliche Vorschriften und Auflagen führen zu Buß-geldern und sonstigen Strafen	Einhaltung aller geltenden Vorschriften, Umsetzung eines Rechtskatasters im Unternehmen	
Umwelt-management	Risiko	Risiko eines Umweltunfalls -> führt zu Umweltbelastung, hohen Kosten und zu Reputationsschäden; insbesondere durch die im Unternehmen eingesetzten Gefahrstoffe besteht bei einem Umweltunfall eine be-sondere Gefahr für Boden- und Luftverschmutzung	Umfassendes Umweltmanagement, flächendeckende Vor-sorgemaßnahmen (dichte Flächen und Auffangmöglichkeiten, Notfalleinrichtungen, Absaugungen/Filteranlagen, Instandhal-tung (TPM), Anweisungen und Vorgaben zu Prozessabläufen, Notfallplan)	
Umwelt-management	Chance	Transparenz und Planungssicherheit über notwendige Maßnahmen durch die Umsetzung der Vorgaben der ISO 140001	Regelmäßige Audits und Ortstermine, jährliches Management-review mit Bewertung des aktuellen Ist-Zustandes	
Umwelt-management	Positive Auswirkung	Verbessertes Unternehmensimage durch Absicherung unserer öko-logischen Unternehmensverantwortung in Bezug auf unterschiedliche Interessensgruppen	Umweltreporting, Transparenz in der externen und internen Unternehmenskommunikation	
Luft-, Wasser- und Boden-verschmutzung	Negative Auswirkung	Verursachung von Luftemissionen und Grundwasserverschmutzung durch unsere Produktionsprozesse, insbesondere durch Öl/Ölnebel und Lösemitteldämpfe	Verringerung der Luftemissionen durch Filteranlagen in den Produktionshallen, Boden- und Grundwasserschutz durch geplante Abläufe und Vorbeugemaßnahmen, Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben und vorgeschriebenen Grenzwerte (ex-tern geprüft)	
Luft-, Wasser- und Boden-verschmutzung	Chance	Minimierung der Luftemissionen durch von Mesa Parts veranlasste Logistikfahrten	Minimierung der Sonderfahrten, Bündelung des Werksverkehrs	
Luft-, Wasser- und Boden-verschmutzung	Positive Auswirkung	Minimierung der Wasserverschmutzung durch geschlossene Prozess-kreisläufe und entsprechende Filteranlagen	Flächendeckende Filteranlagen mit entsprechenden Filterstu-fen, Kaskadennutzung von Spülwässern	

Ausmaß

geringfügig | beeinträchtigend | schwerwiegend

Umfang

punktuell | weitreichend | flächendeckend

Eintrittswahrscheinlichkeit

unwahrscheinlich | wahrscheinlich | bereits eingetreten

Unumkehrbarkeit

reversibel | u. U. umkehrbar | irreversibel

Zeitlicher Horizont

kurzfristig (1 Jahr) | mittelfristig (1-3 Jahre) | langfristig (3-5 Jahre)

Oberthema	Potenzial	Beschreibung	Strategie / Maßnahme	Bewertung
Besorgniserregende Stoffe und besonders besorgniserregende Stoffe	Chance	Substitution von Gefahrstoffen führt zu einer Minimierung der negativen Auswirkungen für Mensch und Umwelt	Jährliche Substitutionsprüfung der vorhandenen Gefahrstoffe	
Besorgniserregende Stoffe und besonders besorgniserregende Stoffe	Positive Auswirkung	Minimierung der Gefahren für Mensch und Umwelt durch umfassende Notfallvorsorge und organisatorischen Handlungsvorgaben	Technische Notfalleinrichtungen, Verhaltensvorgaben	

Ausmaß

geringfügig | beeinträchtigend | schwerwiegend

Umfang

punktuell | weitreichend | flächendeckend

Eintrittswahrscheinlichkeit

unwahrscheinlich | wahrscheinlich | bereits eingetreten

Unumkehrbarkeit

reversibel | u. U. umkehrbar | irreversibel

Zeitlicher Horizont

kurzfristig (1 Jahr) | mittelfristig (1-3 Jahre) | langfristig (3-5 Jahre)

Ziele im Bereich E2 - Umweltverschmutzung

Umweltmanagement

- 2024 Verbesserung der Umwelteffizienz um 1,5 Prozent (insbesondere im Bereich Abfallmanagement)
- 2025 Etablierung eines Prozesses zur Optimierung der (Schneid-)Öl-Nutzungsdauer im Bereich der jährlichen Maschinenwartung
- 2025 Integration einer neuer Mitarbeitendenschulung zu den Themen Nachhaltigkeit, Energie und Umwelt in den internen Schulungsplan

Luft-, Wasser- & Bodenverschmutzung

- 2025 Installation einer neuen Lüftungsanlage im Werk in Lenzkirch
- 2025 Risikoanalyse der Gefahr der Oberflächenverschmutzung durch verunreinigtes Prozesswasser
- 2024 Umsetzung von Lärmmessungen gemäß den Vorgaben durch die Lärm-VibrationsArbSchV

(Besonders) besorgniserregende Stoffe

- 2024 Substitution eines Gefahrstoffes: Reduzierung von drei auf zwei Schleif-/Honöl-Produkte
- 2024 Abschluss des internen Projekts zum Thema REACh

in Vorbereitung | laufend | Zielerreichungsstand | abgeschlossen

Umweltmanagement

Zertifizierung nach ISO 140001

Zur Steuerung unserer Umweltthemen hat Mesa Parts seit 2008 ein unternehmensweites Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 eingeführt. Damit stellen wir sicher, dass unsere negativen Umweltauswirkungen fortlaufend reduziert und unsere Umweltleistung, wie z. B. die Reduzierung unseres Abfallaufkommens oder unseres Wasserverbrauchs, kontinuierlich verbessert werden.

Handlungsfelder und Ziele des Umweltmanagements

E2-1, E2-2

Minimierung negativer Umweltauswirkungen

Im Rahmen der ISO 14001 werden unsere Umweltauswirkungen jährlich klassifiziert und bewertet, um Risikosituationen richtig einschätzen und Verbesserungspotenziale erkennen zu können. Bei Veränderungen der Risikoeinschätzung werden entsprechende Maßnahmen ergriffen, die unsere Umweltauswirkungen verbessern bzw. das Risiko negativer Umweltauswirkungen reduzieren.

Reduzierung von Gefahrstoffen

Eine wichtige Aufgabe des Umweltmanagements ist die Reduzierung von Gefahrstoffen. Ziel ist es, jährlich mindestens einen Gefahrstoff durch einen weniger gefährlichen Stoff zu ersetzen und damit die Belastung für Umwelt und Mitarbeitende zu reduzieren.

Abfallmanagement

Unsere Umweltleistung messen wir unter anderem an der Abfallmenge im Verhältnis zu den angefallenen Produktionsstunden. Diese Kennzahl hat sich in den letzten zehn Jahren um 30 Prozent verbessert! Im vergangenen Jahr konnten wir unsere Umweltleistung um 1,5 Prozentpunkte verbessern. Weitere Informationen zu unserem Abfallmanagement finden Sie im Kapitel 'Ressourcenverbrauch'.

Notfallmanagement

Ein funktionierendes Notfallmanagement ist unerlässlich, um mögliche Gefahren für unsere Mitarbeitende und die Umwelt zu minimieren. Deshalb haben wir im Rahmen unseres Umweltmanagements mögliche Notfallsituationen identifiziert und entsprechende Prozesse und Gefahrenabwehrmaßnahmen implementiert, deren Angemessenheit und Umsetzung regelmäßig überprüft werden.

Sensibilisierung der Mitarbeitenden

Auch im Umweltbereich spielt die Sensibilisierung der Mitarbeitenden eine zentrale Rolle, weshalb wir die jährliche Schulung unserer Mitarbeitenden als wichtigen Eckpfeiler unseres Umweltmanagements betrachten. Im Jahr 2023 fanden insgesamt zehn Schulungen statt, an denen über 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

teilnahmen. Darüber hinaus ist umweltbewusstes Verhalten in unserem Verhaltenskodex verankert, der für die gesamte Belegschaft verbindlich ist.

Luft-, Wasser- & Bodenverschmutzung

Schadstoffe und Mikroplastik

E2-4

Ein flächendeckender Einsatz von Schadstffen und Mikroplastik ist bei Mesa Parts nicht vorhanden. Allerdings wird die Relevanz von kritischen Stoffen bei Mesa Parts derzeit im Rahmen eines Projektes neu bewertet.

Luftverschmutzung

E2-1, E2-2, E2-4

Da ein Großteil der von uns produzierten Drehteile in der Automobilindustrie eingesetzt wird, sind wir indirekt an der starken Belastung unserer Umwelt durch Abgase und Feinstaub beteiligt. Im direkten Bereich sind der Werksverkehr und die Logistik die Hauptursache für die Luftverschmutzung bei Mesa Parts, die wir durch Bündelung der notwendigen Fahrten und Minimierung von Sonderfahrten auf das notwendige Maß reduzieren.
Die Einhaltung der gesetzlichen Abgasgrenzwerte (1. BImSchV) wird durch regelmäßige Wartung und Überprüfung der Heizungsanlagen durch einen externen Dienstleister sichergestellt. Die Grenzwerte werden eingehalten.
Im Produktionsbereich sorgen unsere regelmäßig gewarteten Filteranlagen der zentralen Ölabsaugung dafür, dass die Luft vor der Ableitung gereinigt wird. Die Luft am Arbeitsplatz (in Bezug auf die von uns verwendeten Kühlschmierstoffe) wird regelmäßig durch Mes-sungen der Berufsgenossenschaft überwacht, es wurden keine Auffälligkeiten festgestellt. Gemäß der 2. Bundesimmissionsschutzverordnung werden auch unsere Entfettungsanlagen regelmäßig überprüft. Der Messbericht wird der Überwachungsbehörde vorgelegt.

Wasserverschmutzung

E2-1, E2-2, E2-4

Mesa Parts Lenzkirch hat im Jahr 2023 16.750 l Wasser verbraucht, davon sind 60 Prozent befreit und 40 Prozent dem häuslichen Abwasser zuzuordnen. Prozessabwasser und verbrauchte Prozessflüssigkeiten werden in ICBs gesammelt und regelmäßig durch einen zertifizierten Entsorgungsfachbetrieb fachgerecht entsorgt. Diese Reinigungs- und Prozessabwässer machen mit 73 Prozent den größten Anteil unserer Industrieabfälle mit gefährlichen Inhaltsstoffen aus. Im allgemeinen Produktionsbetrieb kommt es daher bei Einhaltung aller relevanten Gesetze zu keiner Gewässerverunreinigung. Eine Gefahr der Gewässerverschmutzung könnte jedoch bei Hochwasser entstehen, wenn dieses in die Produktion eindringt und die unvermeidbaren Rückstände auf unseren Grundstücken aufnimmt. Diesem Risiko beugen wir durch unsere umfangreichen Notfalleinrichtungen bestmöglich vor.

Bodenverschmutzung

E2-1, E2-2, E2-4

Die Bodenversiegelung bei Mesa Parts beträgt 30.000 qm^2. In allen unseren Werken ist eine ausreichende Ölbeständigkeit der Böden und der Wände der Gebäude vorhanden. Darüber hinaus sind flächendeckend

Auffangwannen und/oder -räume vorhanden, so dass ein ausreichender Schutz vor Bodenverunreinigungen durch Öl und andere Betriebsstoffe gewährleistet ist. Besonders gefährdete Bereiche wie Rampen, Lagerräume/Tankanlagen etc. werden alle fünf Jahre durch einen zugelassenen Sachverständigen auf ihre Funktionsfähigkeit überprüft. Im Werksverkehr werden darüber hinaus Transportwannen eingesetzt, die Tropf-/Leckageverluste auffangen und somit das Risiko von Bodenverunreinigungen beim Transport deutlich reduzieren.

Licht- und Lärmbelastung

E2-1, E2-2, E2-4

Die Produktionsstätte in Náchod befindet sich in einem Industriegebiet mit höherer Lärmtoleranz, während unsere Produktionsstätten in Lenzkirch größtenteils in unmittelbarer Nähe zu Wohngebieten liegen. Dem Schutz der Anwohner:innen kommt deshalb eine zentrale Bedeutung zu. Wir achten sowohl bei unseren Produktionsprozessen als auch bei unseren Transportfahrten auf geregelte Arbeitszeiten und sinnvolle Lärmschutzmaßnahmen. Darüber hinaus führen wir freiwillig Lärmmessungen durch. Unsere Außenbeleuchtung haben wir auf ein Minimum reduziert, die Beleuchtung in den Produktionshallen wurde noch nicht insektenfreundlich angepasst.

Besorgniserregende Stoffe & besonders besorgniserregende Stoffe

Besorgniserregende Stoffe

E2-5. E2-6

Für den Umgang mit den von uns verwendeten Gefahrstoffen (insbesondere Öle, Lösemittel, Klebstoffe und technische Gase) hat Mesa Parts alle notwendigen Sicherheitsmaßnahmen nach dem Stand der Technik umgesetzt, mit denen die einzelnen Gefährdungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Umwelt begrenzt werden können.
Dabei wird das so genannte STOP-Prinzip des Arbeitsschutzes angewendet. Oberstes Ziel von Mesa Parts ist die Substitution von Gefahrstoffen. Jährliches Ziel ist die Substitution eines gefährlichen Gefahrstoffes. So haben wir beispielsweise im Jahr 2023 unseren bisher als Gefahrstoff deklarierten Bodenreiniger durch ein nicht kennzeichnungspflichtiges Produkt ersetzt. Technische und organisatorische Maßnahmen werden z. B. durch flächendeckende Betriebsanweisungen zum Umgang und zur Lagerung von Gefahrstoffen umgesetzt, außerdem werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch die jährlichen Sicherheitsunterweiungen, Aushänge und Infoscreens regelmäßig an die notwendigen Vorsichtsmaßnahmen erinnert. Persönliche Schutzausrüstungen und die Möglichkeit betriebsärztlicher Untersuchungen vervollständigen die Maßnahmenhierarchie bei Mesa Parts.

E5
Ressourcennutzung & Kreislaufwirtschaft

Mesa Parts trägt als metallverarbeitendes Industrieunternehmen eine besondere Verantwortung dafür, mit den verwendeten Ressourcen effizient und sparsam umzugehen.

E5-1 Strategien im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	Seite 43, 44
E5-2 Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	Seite 44
E5-3 Ziele im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	Seite 45
E5-4 Ressourcenzuflüsse	Seite 43, 44
E5-5 Ressourcenabflüsse	Seite 44, 45
E5-6 Erwartete finanzielle Auswirkungen durch Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	nicht bewertet

Wesentliche Risiken, Chancen und Auswirkungen in Zusammenhang mit E5 - Ressourcennutzung & Kreislaufwirtschaft

Oberthema	Potenzial	Beschreibung	Strategie / Maßnahme	Bewertung
Ressourcen-zuflüsse	Negative Auswirkung	Verwendung von Einwegverpackungen für unsere Kunden in Übersee führt zu erhöhten Ressourcenverbrauch, darüber hinaus besteht keine Kontrolle über die fachgerechte Entsorgung der Verpackungen	Optimierung im Verpackungsdesign	
Ressourcen-zuflüsse	Risiko	Durch den Kunden vorgeschriebene Eigenmarken bei spezifischem Material führt zu einer Lieferantenabhängigkeit (Monopolstellung der Lieferanten)	Langfristige Verträge, Absicherung über den Kunden, regelmäßige Bewertung des verwendeten Materials	
Ressourcen-zuflüsse	Positive Auswirkung	Langfristige Zusammenarbeit mit regional begrenzten Lieferantennetz führt zu terminsicheren und störungsfreien Materiallieferungen und garantiert dadurch Prozesssicherheit in der Produktion	Langjährige Lieferantenbeziehungen, bedarfssynchrone Beschaffungsprinzipien bei entsprechender Materialverfügbarkeit, Vorratsbeschaffung bei kritisch verfügbarem Material	
Ressourcen-zuflüsse	Positive Auswirkung	Rohmaterial (Stahl) hat einen hohen Recyclinganteil (bis zu 98 Prozent), jedoch ebenfalls einen sehr hohen CO_2-Fußabdruck durch den energieintensiven Herstellungsprozess	Einsatz von ‚grünen Stahl' in Abstimmung mit den Kunden, Beobachtung des Markts für die CO_2-ärmere Stahlherstellung, Abfrage Recyclinganteil bei unseren Lieferanten	
Ressourcen-verarbeitung	Chance	Durch die veränderten Produktionsabläufe im Zuge der zunehmende Klein- und Mittelserienfertigung bietet eine Prozessoptimierung im Bereich des Werkzeugwechsel Potentiale im Bereich Ressourcennutzung und Wiederverwendung der Werkzeuge, darüber hinaus sinkt der Dokumentationsaufwand, was zu einer Steigerung der Effektivität führt	Überprüfung bisheriger Produktionsprozesse, die auf Großserien ausgelegt sind und schrittweise Adaptierung auf Klein- und Mittelserien, Optimierung der Prüfpläne	
Ressourcen-verarbeitung	Chance	Die Umsetzung eines genauen, maschinenspezifischen Verfahrens zum Tracken des Schneidölverbrauchs hätte sowohl kostentechnische als auch umweltbezogene Vorteile	Umsetzungsmöglichkeit durch den jährlichen Wartungsplan wird aktuell bewertet	
Ressourcen-verarbeitung	Risiko	Abhängigkeit von Sondermaschinen können im Störungsfall zu einem Produktionsausfall führen	Produktspezifisches Notfallkonzept (teilespezifisch), TPM (Total Productive Maintenance)	

Ausmaß
geringfügig | beeinträchtigend | schwerwiegend

Umfang
punktuell | weitreichend | flächendeckend

Eintrittswahrscheinlichkeit
unwahrscheinlich | wahrscheinlich | bereits eingetreten

Unumkehrbarkeit
reversibel | u. U. umkehrbar | irreversibel

Zeitlicher Horizont
kurzfristig (1 Jahr) | mittelfristig (1-3 Jahre) | langfristig (3-5 Jahre)

Oberthema	Potenzial	Beschreibung	Strategie / Maßnahme	Bewertung
Ressourcen-verarbeitung	Positive Auswirkung / Chance	Umsetzung von ressourceneffizienzsteigernden Maßnahmen und eine Verringerung des Ausschusses beinhaltet attraktive Kosteneinsparungspotentiale und optimiert die Ressourcennutzung	Beispiel im Bereich Magnettopf -> Ergänzung des Maschinenparkt durch spezielle, auf das verwendete Material angepasste Maschinen, die ermöglichen, das Material ohne Ressourcenverschwendung optimal weiterzuverarbeiten, in dem die Enden (‚Stumpen') wieder aufbereitet und zu Drehteilen verarbeitet werden (bei Ausweitung auf andere Maschinen -> Potential)	
Ressourcen-abflüsse	Chance	Minimierung der Abfallmenge durch interne Aufbereitung von Betriebsstoffen (Zentrifugen) -> führt gleichzeitig zur Erhöhung der Standzeiten der Betriebsstoffe	Interne Aufbereitung von Öl, Emulsion und Per	
Ressourcen-abflüsse	Positive Auswirkung	Durch (sortenreine) Trennung und Sammlung unserer Abfälle (insbesondere bei unseren Metallabfällen) erhöht sich Recyclingfähigkeit und die Qualität des Recyclings	Entsprechende Kennzeichnung der erforderlichen und zugelassenen Behälter, externe Überprüfungen der Abfallsammelbehälter, interne Sensibilisierung der Mitarbeitenden zur Notwendigkeit des Abfalltrennens	
Ressourcen-abflüsse	Positive Auswirkung	Minimierung unserer Umweltauswirkungen durch die (gesetzlich vorgegebene) fachgerechte Entsorgung aller anfallenden Abfälle	Jährliche Überprüfung der externen Entsorgungsfachbetriebe	

Ausmaß
geringfügig | beeinträchtigend | schwerwiegend

Umfang
punktuell | weitreichend | flächendeckend

Eintrittswahrscheinlichkeit
unwahrscheinlich | wahrscheinlich | bereits eingetreten

Unumkehrbarkeit
reversibel | u. U. umkehrbar | irreversibel

Zeitlicher Horizont
kurzfristig (1 Jahr) | mittelfristig (1-3 Jahre) | langfristig (3-5 Jahre)

Ressourcenzuflüsse

Rohmaterial

E5-4

Im Jahr 2023 hat Mesa Parts über 5.700.000 kg an Rohmaterial bezogen. Dabei macht Stahl und Edelstahl mit über 80 Prozent den größten Anteil aus.

Verpackungen

E5-1, E5-4

Mesa Parts verwendet zwei Arten von Verpackungen. Der überwiegende Teil (ca. 80 Prozent) sind so genannte Kleinladungsträger, in denen die Teile zu unseren Kunden in Europa verschickt, verwendet und anschließend wieder zu uns zurückgeschickt und mehrfach verwendet werden. Am Ende der Nutzungsphase werden diese Verpackungen von einem Entsorgungsfachbetrieb entsorgt und recycelt.

Für unsere Produkte, die an Kunden in Asien oder Amerika gehen, ist der Einsatz von Mehrwegverpackungen ökologisch nicht sinnvoll. Daher werden diese Produkte (ca. 20 Prozent) in Einwegverpackungen aus (recyceltem) Kunststoff verschickt. Die anschließende Entsorgung dieser Verpackungen erfolgt nach den jeweils geltenden Vorschriften, wird aber von uns nicht kontrolliert.

Nachhaltiges Design

E5-1

Aufgrund der Auftragsfertigung sind unsere Handlungsmöglichkeiten in Bezug auf nachhaltiges Design begrenzt. Wir unterstützen unsere Kunden jedoch durch technische Beratung bei der Optimierung möglichst effizienter und damit ressourcenschonender Fertigungsprozesse. Bei der internen Planung der einzelnen Prozessschritte achten wir auf eine möglichst hohe Ressourceneffizienz.

	Mesa Parts Lenzkirch	Mesa Parts Náchod
Öle	354.095 l	
Schmierstoffe	23.863 l	
Entgratungsmittel	20.000 l	
Reinigungsstoffe	20.644 l	11.400 kg
Qualitätsstähle legiert	3.310.566 kg	1.176.016 kg
Edelstähle, legiert	504.268 kg	66.633 kg
Edelbaustähle, unlegiert	412.396 kg	83.168 kg
Sonstige Metalle	120.284 kg	907.988 kg

Weitere Daten und eine genauere Auflistung aller unserer Ressourcenströme sind für Mesa Parts an dieser Stelle nicht auswertbar, da unsere Auswertungen in der Regel mit Stückzahlen und nicht mit dem Gewicht von Werkzeugen, Verpackungen oder anderen Zukaufteilen erfolgen.

Ressourcenverarbeitung

Herstellung

E5-1

Die Ressourcenverarbeitung bei Mesa Parts ist - neben einem hohen Energiebedarf - durch eine große Menge an Stangenmaterial (meist Edelstahl, Stahl oder NE-Metalle) und Schneidöl (Emulsion) sowie einen hohen Bedarf an verschiedenen Werkzeugen und Wasch- und Reinigungsmitteln gekennzeichnet. Darüber hinaus werden für die Baugruppen Zukaufteile (Federn, O-Ringe und Kugeln) benötigt.

Betrachtet man die einzelnen Prozessschritte genauer, so besteht die Haupttätigkeit von Mesa Parts im Bereich der Materialbearbeitung insbesondere im Drehen von Drehteilen auf verschiedenen Maschinentypen (Einspindler, Mehrspindler, Rundtaktmaschinen und Transfermaschinen). Dabei wird Stabstahl zu Drehteilen im Durchmesserbereich von 4 bis 60 mm verarbeitet.

Ein wichtiger Zwischen- und Endfertigungsschritt ist die

Entfernung der Kühlschmierstoffe und feinsten Späne durch unsere Reinigungsanlagen. Dabei kommen sowohl organische als auch anorganische Reinigungsverfahren zum Einsatz. Falls funktionell notwendig, kann überschüssiges Material auch durch Entgraten entfernt werden.
Durch Schleifen, Honen und Feindrehen bzw. Hartdrehen wird das Drehteil in den endgültigen Fertigungszustand gebracht. Die besondere Bearbeitungskompetenz von Mesa Parts liegt dabei in der prozesssicheren Präzisionsfertigung im Bereich bis zu 0,3 µm.
In der Montage werden die Einzelteile anschließend (ggf. mit Zukaufteilen) zu den vom Kunden gewünschten Baugruppen montiert. Der abschließende Prüfprozess richtet sich nach den Anforderungen der einzelnen Baugruppen und reicht von der Sichtprüfung bis hin zur automatisierten Funktionsprüfung.

Minimierung von Ausschuss

Bei der Herstellung unserer Drehteile achten wir besonders auf die Effizienz, die Fehler- und Qualitätskosten sowie den anfallenden Ausschuss. Dabei ist uns die Minimierung des Ausschusses sowohl unter Kosten- als auch unter Ressourcengesichtspunkten ein besonderes Anliegen. Im Shopfloormanagement werden täglich entsprechende Kennzahlen berichtet, die unter anderem den Ausschuss der letzten 24 Stunden, die gesperrten Teile sowie interne Fehlermeldungen und externe Reklamationen enthalten. Durch diesen täglichen Qualitätsregelkreis kann schnell auf aktuelle Veränderungen reagiert und eventuelle Fehler / Störungen behoben werden. Mit Hilfe von klassischen Qualitätsanalysemethoden wie Ishikawa, 5-Why, PDCA und 8D-Report können Fehlerquellen langfristig und nachhaltig beseitigt werden. Wir konnten unseren Ausschuss (gemessen an den Fehlerkosten) seit 2020 um 19 Prozent reduzieren.

Recyclingfähigkeit der eingesetzten Ressourcen

E5-1

Alle bei der Produktion anfallenden Ausschussteile, Späne und sonstigen Metallreste werden in einem speziellen Trennverfahren mit Hilfe einer Entspänungsanlage vor Ort vom Öl getrennt. Die sortenreinen Metallabfälle werden anschließend von einem Entsorgungsfachbetrieb abgeholt und dem Wertstoffkreislauf wieder zugeführt. Das über die Zentrifugen zurückgewonnene Öl wird in unserer Ölaufbereitungsanlage gefiltert und dem Produktionskreislauf erneut hinzugefügt.
Im Jahr 2023 haben wir in unserer Späneaufbereitungsanlage insgesamt 2989 Tonnen Späne zerkleinert, zentrifugiert, sortiert und anschließend entsorgt.

Verwendung/Wiederverwendung

Eine Lebenszyklusanalyse unserer Produkte wurde bisher aufgrund der unterschiedlichen finalen Verwendungszwecke unserer Drehteile nicht durchgeführt. Betrachtet man den Automobilsektor, so lässt sich der Lebenszyklus von Fahrzeugen in drei Phasen unterteilen: Zunächst die Herstellung des Fahrzeugs. Dazu gehören die Rohstoffgewinnung sowie die Produktion der Komponenten und die Endmontage der Fahrzeuge. Danach beginnt die Nutzungsphase, die mit der Verwertung des Fahrzeugs endet. Derzeit wird von unseren Kunden im Rahmen der Lebenszyklusanalyse insbesondere das Treibhauspotenzial eines Fahrzeugs analysiert, das in CO_2-Äquivalenten angegeben wird. Hier wollen wir mit der zukünftigen systematischen Berechnung des PCF einen Beitrag zu einer fundierten Lebenszyklusanalyse leisten.

Ressourcenabflüsse

E5-2, E5-5

Mesa Parts verfolgt das Ziel, Abfälle so weit wie möglich zu vermeiden. Sind Abfälle z.B. aus produktionstechnischen Gründen nicht weiter vermeidbar, werden sie nach Abfallarten getrennt gesammelt und entsprechend den lokalen Anforderungen entsorgt bzw. recycelt. Durch die klare Trennung nach Abfallarten ist unsere Restmüllquote mit 2 Prozent des Gesamtabfalls äußerst gering.

Abfall

E5-5

Unsere Abfallquote (gemessen am Gesamtabfall bezogen auf die Produktionsstunden) hat sich im Jahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 1,5 Prozent verbessert. Seit 2016 konnten wir diese Kennzahl um gut 32 Prozent verbessern.
Die Gesamtabfallmenge liegt bei 3.491 Tonnen, davon sind 91 Prozent Metallabfälle - meist in Form von Spänen - die bei unseren Produktionsprozessen anfallen. Diese Späne werden in unserer werkseigenen Späneaufbereitungsanlage vom Öl getrennt. So wird unser

Hauptabfall recyclingfähig und kann in den Wertstoffkreislauf zurückgeführt werden. Weitere interne Recyclingverfahren werden für den von uns verwendeten Kaltreiniger angewendet, der zu ca. 80 Prozent intern recycelt wird. Ebenso wird unser Kühl- / Schneidöl intern zur Wiederverwendung aufbereitet.
Weitere 6 Prozent unserer Abfälle sind als gefährliche Industrieabfälle einzustufen, davon entfallen etwa drei Viertel auf Reinigungs- und Prozessabwässer und jeweils etwa 8,5 Prozent auf den sogenannten PER-Sumpf und die Emulsion. Bezieht man die Gewerbeabfälle auf unsere Produktionsstunden, so liegt diese Kennzahl seit mehr als drei Jahren auf einem konstanten Niveau. Der Rest ist Restmüll (2 Prozent).
In Náchod beträgt die Gesamtabfallmenge 1.314 t, davon sind - ähnlich wie in Lenzkirch - über 91 Prozent Späne, Ausschussteile oder Stangenreste, die zu 100 Prozent von zertifizierten Entsorgungsunternehmen recycelt und somit dem Stoffkreislauf wieder zugeführt werden. Gefährliche Abfälle machen 104 Tonnen aus, weitere 16 Tonnen sind Mischabfälle wie Papier, Kunststoffe oder Holz.

Abfallbehandlung

Die Entsorger müssen uns in einer jährlichen Abfrage nachweisen, dass die Anforderungen der Gewerbeabfallverordnung eingehalten werden und die Abfallgemische den entsprechenden Verwertungsverfahren zugeführt werden.

Gesamtmenge des Abfallaufkommens	3.491 t	1.314
Davon Metallabfälle	3.189 t	1195
Davon Industrieabfälle mit gefährlichen Inhaltsstoffen	223 t	104
Davon Restmüll	75 t	16
Davon 'Rest'	0,8 t	

S1
Eigene Belegschaft

Bei Mesa Parts steht unsere Belegschaft im Mittelpunkt. Soziale Nachhaltigkeit bedeutet für uns, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und damit ihr Wissen, ihre Erfahrung und ihre Kompetenzen zu fördern und langfristig an das Unternehmen zu binden. Jeder Einzelne von uns trägt zum gemeinsamen Erfolg bei. Mesa Parts legt daher besonderen Wert auf ein sicheres und attraktives Arbeitsumfeld mit vielfältigen Möglichkeiten zur persönlichen Weiterentwicklung.
Wir wollen auch in Zukunft die bestmöglichen Rahmenbedingungen für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schaffen. Daher haben Employer Branding und Arbeitgeberattraktivität im Rahmen der Unternehmensstrategie 2027 eine besondere Bedeutung erlangt. Darüber hinaus zielt unsere Strategie darauf ab, den notwendigen Qualifizierungsbedarf unserer Mitarbeitenden sicherzustellen. Der zukünftig steigende Bedarf an Kleinserienfertigung stellt auch unsere Mitarbeitenden vor neue Herausforderungen in Bezug auf Flexibilität, Schnelligkeit und Maschinenkompetenz.
Zur eigenen Belegschaft zählen wir in diesem Bericht die befristet und unbefristet Beschäftigten, unsere Auszubildenden und Leiharbeiter:innen.

S1-1 Strategien in Zusammenhang mit der eigenen Belegschaft	Seite 54, 56, 59, 60
S1-2 Verfahren zur Einbeziehung eigener Arbeitskräfte und von Arbeitnehmervertretern in Bezug auf Auswirkungen	Seite 55, 58, 59
S1-3 Ergreifung von Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen und Ansätze zum Management wesentlicher Risiken und zur Nutzung wesentlicher Chancen im Zusammenhang mit der eigenen Belegschaft sowie die Wirksamkeit dieser Maßnahmen und Ansätze	Seite 55, 56
S1-4 – Ergreifung von Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen und Ansätze zur Minderung wesentlicher Risiken und zur Nutzung wesentlicher Chancen im Zusammenhang mit der eigenen Belegschaft sowie die Wirksamkeit	Seite 58, 60, 61
S1-5 Ziele im Zusammenhang mit der Bewältigung wesentlicher negativer Auswirkungen, der Förderung positiver Auswirkungen und dem Umgang mit wesentlichen Risiken und Chancen	Seite 50
S1-6 Merkmale der Beschäftigten des Unternehmens	Seite 58
S1-7 Merkmale der nicht angestellten Beschäftigten in der eigenen Belegschaft des Unternehmens	Seite 58
S1-8 Tarifvertragliche Abdeckung und sozialer Dialog	Seite 55
S1-9 Diversitätsparameter	Seite 58
S1-10 Angemessene Entlohnung	Seite 56
S1-11 Sozialschutz	Seite 58
S1-12 Menschen mit Behinderung	Seite 59
S1-13 Parameter für Schulungen und Kompetenzentwicklung	Seite 53
S1-14 Parameter für Gesundheitsschutz und Sicherheit	Seite 60, 61
S1-15 Parameter für Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben	Seite 59
S1-16 Vergütungsparameter	Seite 56
S1-17 Vorfälle, Beschwerden und schwerwiegende Auswirkungen im Zusammenhang mit Menschenrechten	Seite 56

Wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen in Zusammenhang mit S1 - Eigene Belegschaft

Oberthema	Potenzial	Beschreibung	Strategie / Maßnahme	Bewertung
Aus- und Weiterbildung	Positive Auswirkung	Starke Nachwuchsförderung innerhalb des Unternehmens, aktuell können wir alle unsere offenen Ausbildungsstellen besetzen	Modernes Ausbildungszentrum, Durchführung unterschiedlicher Azubis-Events, Übernahme der Auszubildenden in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis, enger Kontakt mit den umliegenden Schulen	
Aus- und Weiterbildung	Chance	Umsetzung der Unternehmensstrategie 2027 führt zu einem neuen Kompetenzbedarf bei den Mitarbeitenden durch veränderte Anforderungen in der Produktion	Neue interne Schulungen im Bereich der Kleinmengenfertigung, Inanspruchnahme von externen Schulungen, Change-Management in der Organisation	
Führung und Zusammenarbeit	Positive Auswirkung	Unternehmensstrategie 2027 bringt neue Herausforderungen für Führungskräfte, Fokus auf die Weiterentwicklung unserer Führungskräfte, um die nötige Veränderungsbereitschaft im gesamten Unternehmen zu generieren	Individuelle Führungskräftecoachings, Führungskräfteseminare, regelmäßige Strategie-Treffen	
Führung und Zusammenarbeit	Positive Auswirkung	Lebender KVP-Prozess ermöglicht unseren Mitarbeitenden die Mitgestaltung des Unternehmens	Regelmäßige KVP-Sitzungen pro Team, monatliche Verleihung des KVP-Pokals, KVP als fester Bestandteil der Betriebsversammlung	
Sozialer Dialog und Menschenrechte	Chance	Enge, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat und eine Miteinbeziehung der Belegschaft durch unterschiedliche Formate fördert eine vertrauensvolle Unternehmenskultur	Regelmäßige Mitarbeitendenversammlungen, wiederkehrende Mitarbeitendenbefragung, verschiedene Dialogformate zwischen Geschäftsführung, Betriebsrat und Belegschaft	
Sozialer Dialog und Menschenrechte	Positive Auswirkung	Bisher sind keine Vorfälle / Beschwerden oder Verdachtsfälle in Zusammenhang mit Menschenrechten, Compliance oder innerhalb der Belegschaft über das Hinweisgebendensystem abgegeben worden	Aktueller Code of Conduct, vier-Augen-Prinzip bei Entscheidungen, Sensibilisierung der Führungskräfte bzgl. Compliance, regelmäßige Erinnerung über das Bestehen des Hinweisgebendensystems	
Attraktiver Arbeitgeber	Risiko	Fachkräftemangel: Durch das zunehmende Alter in der Belegschaft (bedingt durch demografischen Wandel) und den damit verbundenen vermehrten Renteneintritten sowie der ländlichen Umgebung (-> Landflucht) steht Mesa Parts vor der Herausforderung, ausreichend qualifiziertes Personal zu finden	Ausweitung des Recruitings, langfristige Planung bei bestimmten 'Bottleneck-Stellen', Umsetzung unterschiedlicher Maßnahmen zur Steigerung der Arbeitgeberattraktivität	

Ausmaß
geringfügig | beeinträchtigend | schwerwiegend

Umfang
punktuell | weitreichend | flächendeckend

Eintrittswahrscheinlichkeit
unwahrscheinlich | wahrscheinlich | bereits eingetreten

Unumkehrbarkeit
reversibel | u. U. umkehrbar | irreversibel

Zeitlicher Horizont
kurzfristig (1 Jahr) | mittelfristig (1-3 Jahre) | langfristig (3-5 Jahre)

Oberthema	Potenzial	Beschreibung	Strategie / Maßnahme	Bewertung
Attraktiver Arbeitgeber	Chance	Hohe Mitarbeitendenbindung führt zu einer geringen Fluktuation (2,93 Prozent) und einer langjährigen durchschnittlichen Betriebszugehörigkeit (15,43 Jahre)	Interne Weiterentwicklungsmöglichkeiten, allgemeine Rahmenbedingungen, familiäre Umgang, Wertschätzung untereinander	
Vielfalt und Chancengleichheit	Negative Auswirkung	Geschlechterverhältnis im Führungskreis ist mit 1:15 nicht ausgeglichen	Förderung von weiblichen Nachwuchsführungskräften	
Vielfalt und Chancengleichheit	Risiko	Aktuell unzureichende Inklusion (Beschäftigungsquote von Menschen mit Beeinträchtigung liegt bei weniger als drei Prozent) führt zu einer erhöhten Ausgleichabgabe, Vernachlässigung der Integration als gesellschaftliche Aufgabe	Abschluss einer Inklusionsvereinbarung bis Ende des Jahres 2024, aktiverer Einbezug der Schwerbehindertenvertretung	
Arbeitssicherheit und Gesundheit	Positive Auswirkung	Sicherstellung der Arbeitssicherheit unserer Mitarbeitenden führt zu einer geringen Anzahl von Arbeitsunfällen	Sicherheitsunterweisungen, Gefährdungsbeurteilungen, Begehungen vor Ort, umfassende Präventionsmaßnahmen	
Arbeitssicherheit und Gesundheit	Risiko	Relativ hoher Krankenstand im Jahr 2023 (jedoch im Branchendurchschnitt) führt zu Mehrfachbelastung der Mitarbeitenden und z.T. zu Produktionsengpässen	Ausweitung des BGMs, genauere Analyse der Umstände, enge Zusammenarbeit mit der Betriebsärztin, Austausch innerhalb des Unternehmensnetzwerks zu weiterführenden Maßnahmen	
Soziales Engagement	Positive Auswirkung	Positiver Impact in der Region durch unterschiedliche Sponsoring-Aktivitäten im sozialen und kulturellen Bereich	Spenden an unterschiedliche Vereine, Mitwirkung an gemeinnützigen Projekten, aktive Unterstützung von Mitarbeitenden bei unterschiedlichen Ehrenämtern	

Ausmaß
geringfügig | beeinträchtigend | schwerwiegend

Umfang
punktuell | weitreichend | flächendeckend

Eintrittswahrscheinlichkeit
unwahrscheinlich | wahrscheinlich | bereits eingetreten

Unumkehrbarkeit
reversibel | u. U. umkehrbar | irreversibel

Zeitlicher Horizont
kurzfristig (1 Jahr) | mittelfristig (1-3 Jahre) | langfristig (3-5 Jahre)

Ziele im Bereich S1- Eigene Belegschaft

Aus- & Weiterbildung

2024	Alle offenen Ausbildungsstellen (aktuell 12) konnten besetzt werden
2024	Die Übernahmequote unserer Azubis liegt bei über 80%
2025	60 Prozent der internen Schulungen wurde auf Aktualität überprüft und ggf. neu überarbeitet
2025	Etablierung eines neuen internen Schulungsplans für alle Mitarbeitenden
2025	Überarbeitung der internen Kompetenzmatrix ermöglicht uns die genaue Identifizierung der Weiterbildungsbedarfe unserer Mitarbeitenden
2025	Fähigkeit zu Erhebung aller ESRS-notwenigen Kennzahlen im Bereich S1-Eigene Belegschaft [1]

Führung & Zusammenarbeit

2024	Erarbeitung eines neuen Unternehmensrundgang für externe Besucher:innen
2026	50 Prozent aller Beschäftigten hatten die Gelegenheit, persönlich mit der Geschäftsführung Mittag zu essen
2025	Drei eingereichte Vorschläge pro Mitarbeitenden im Rahmen des KVP-Prozesses
2025	Die interne Zusammenarbeit wurde in der Mitarbeitendenbefragung als positiv bewertet

Sozialer Dialog

2024	Durchführung regemäßiger Dialogformate für die ganze Belegschaft (mind. viermal im Jahr)
2024	Überarbeitung der allgemeinen Betriebsvereinbarung

Menschenrechte

2024	Erarbeitung eines neuen Code of Conduct für unsere Lieferanten
2025	Erarbeitung eines neuen Code of Conduct für unsere Mitarbeitende
2025	Entwicklung einer Roadmap für die Umsetzung möglicher Anforderungen an Mesa Parts durch die CS3D
2024	Einführung einer jährlichen Pflichtunterweisung bzgl. Compliance und Hinweisgebendensystem

[1] insbesondere in Bezug auf die Weiterbildungsstunden

in Vorbereitung | laufend | Zielerreichungsstand | abgeschlossen

Ziele im Bereich S1- Eigene Belegschaft

Attraktiver Arbeitgeber

- 2025 — Erneute Durchführung einer Mitarbeitendenbefragung in Lenzkirch und Náchod [2]
- 2025 — Erhöhung der Teilnahmequote der Mitarbeitendenbefragung auf 70 Prozent an beiden Standorten
- 2027 — Senkung der Fluktuationsrate auf unter 2,5 Prozent
- 2025 — Überarbeitung des Mesa Entgeltsystems (MES)
- 2027 — Erhöhung unserer kununu-Bewertung auf 4,5

Vielfalt & Chancengleichheit

- 2025 — Erhöhung der internen Beschäftigungsquote von Menschen mit Beeinträchtigung auf fünf Prozent
- 2027 — Ausbau des Frauenanteils im Führungskreis auf min. 20 Prozent
- 2024 — Abschluss einer Inklusionsvereinbarung

Soziales Engagement

- Aktuell verfolgen wir keine konkreten Ziele in diesem Bereich.

Arbeitssicherheit & Gesundheit

- 2027 — Unsere relative Unfallhäufigkeit, gemessen an der 1000-Mann-Quote, senken wir auf unter 20
- 2025 — Durchführung von mindestens 15 Angeboten im Rahmen des BGM
- 2025 — Etablierung eines Sicherheitsbeauftragten in jeder Abteilung
- 2024 — Unterschiedliche Mitarbeitendenevents im Bereich Sport [3]

[2] letzte Mitarbeitendenbefragung wurde im Jahr 2023 durchgeführt

[3] Fußballmannschaft nur für Mitarbeitende, gemeinsames Schlittschuhfahren, gemeinsamen Skifahren

in Vorbereitung | laufend | Zielerreichungsstand | abgeschlossen

Aus- & Weiterbildung

Ausbildung

Die Förderung junger Menschen hat in der Unternehmensphilosophie von Mesa Parts schon immer einen hohen Stellenwert. Seit 2014 verfügen wir über ein modernes unternehmenseigenes Ausbildungszentrum am Standort Lenzkirch. Eine freundliche Arbeitsatmosphäre und ein moderner Maschinenpark bieten ideale Voraussetzungen für den Start in folgende Ausbildungsberufe:

- Industriemechanik
- Maschinen- und Anlagenführung
- Elektronik für Betriebstechnik
- Industriekaufleute
- Fachlogistik
- Fachinformatik Systemintegration
- Lagerlogistik
- Zerspanungsmechanik

Im Jahr 2023 haben sechs Auszubildende ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Allen Auszubildenden wurde ein fester Arbeitsvertrag angeboten, von denen 83 Prozent das Vertragsangebot angenommen haben. Bei Mesa Parts haben zehn neue Auszubildende ihre Ausbildung begonnen.
Darüber hinaus haben alle unsere Auszubildenden die Möglichkeit, ihre eigenen Ideen regelmäßig umzusetzen. So bespielen unsere Auszubildenden beispielsweise seit 2023 den TikTok-Kanal von Mesa Parts mit selbst produziertem Content - ohne Zutun des Ausbildungsleiters. Mesa Parts entwickelt das Konzept der Schulungen und Fortbildungen für die Auszubildenden kontinuierlich weiter, häufig in Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen. Im Jahr 2023 wurde in Zusammenarbeit mit der Firma INDEX eine Maschinenschulung für unsere Auszubildenden entwickelt und durchgeführt. Des Weiteren werden einige Auszubildende jährlich zu Ausbildungsbotschafter:innen ausgebildet, um Mesa Parts auf Berufsmessen zu vertreten und bei Schulbesuchen die unterschiedlichen Ausbildungsberufe vorstellen zu können.

Kooperation mit Schulen & Hochschulen

S1-4

Um frühzeitig mit potentiellen Auszubildenden in Kontakt zu kommen, stehen wir in regem Austausch mit den umliegenden Schulen und sind regelmäßig vor Ort, um ab der achten Klasse die Ausbildung in einem technischen Beruf vorzustellen und als geeigneter Ausbildungsbetrieb wahrgenommen zu werden. Allen interessierten Schülerinnen und Schülern bieten wir jederzeit die Möglichkeit, ein einwöchiges Betriebspraktikum bei Mesa Parts zu absolvieren. Im Jahr 2023 haben wir zwanzig Schülerpraktika durchgeführt.

In Zusammenarbeit mit den Hochschulen Villingen-Schwenningen, Furtwangen, Ravensburg und Offenburg besteht die Möglichkeit eines dualen Studiums. Darüber hinaus bieten wir Praxissemester, Masterarbeiten und Werkstudententätigkeiten an.

Girls' Day

Im Rahmen des Girls' Day, der von den eigenen Auszubildenden organisiert wird, öffnet Mesa Parts jedes Jahr seine Türen für technikbegeisterte Mädchen. 2023 haben 14 Mädchen und Frauen einen Schmuckbaum gefertigt und montiert. Ein toller Erfolg!

Weiterbildung & Kompetenzentwicklung

Die Personalentwicklung bei Mesa Parts fördert sowohl die fachliche als auch die persönliche Entwicklung der Mitarbeitenden.

Mitarbeitendengespräch

S1-13

Neben regelmäßigen Feedbackgesprächen ist das strukturierte Jahresgespräch mit der Führungskraft für alle Mitarbeitenden ein fester Bestandteil der Personalentwicklung. Im gemeinsamen Gespräch mit der Führungskraft werden neben der Kompetenzeinschätzung Entwicklungsziele und -perspektiven erarbeitet, um jeden Mitarbeitenden bestmöglich fördern zu können.

Einarbeitung bei Mesa Parts

Neue Mitarbeiter:innen erhalten das Mesa-Parts Starterpaket und einen individuellen Einarbeitungsplan. So können sie sich schnell in ihre neuen Aufgaben einfinden und sich die notwendigen Kompetenzen schnell aneignen. Nach den ersten drei Monaten wird ein Fortbildungsplan erstellt. Dieser sieht maßgeschneiderte interne Schulungen für das gesamte erste Jahr vor und enthält eine genaue Stellenbeschreibung, die gemeinsam mit dem Vorgesetzten erarbeitet wird.

Interne und externe Schulungen

S-13

Interne Schulungen mit unterschiedlichen Inhalten zum Auf- und Ausbau von Fach-, Methoden- und Prozesskompetenzen stehen allen Mitarbeitenden offen. Im Jahr 2023 wurden 19 interne Schulungen (163 Teilnehmende) und 14 Unterweisungen (141 Teilnehmende) durchgeführt. Kann der Bedarf an Kompetenzentwicklung nicht intern gedeckt werden, wird auf externe Weiterbildungsangebote zurückgegriffen. Da die Kapazitäten der internen Schulungsleiter:innen bei Mesa Parts derzeit etwas knapp sind, haben wir im Jahr 2023 vor allem externe Schulungen durchgeführt, um unseren Mitarbeitenden dennoch bestmögliche Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten (insgesamt wurden 135 externe Schulungen durchgeführt, 542 Mitarbeitende haben daran teilgenommen). In Náchod konnten im

Jahr 2023 die Kompetenzen von 78 Mitarbeitenden durch externe Schulungen und von 57 Mitarbeitenden durch interne Schulungen erweitert werden. Werden diese Daten stundenbasiert ausgewertet, ergibt sich in unserem tschechischen Werk eine durchschnittliche Weiterbildungszeit von 44 Stunden für Frauen und 29 Stunden für Männer. In Lenzkirch beabsichtigen wir, diese Angabepflicht bis 2025 erfüllen zu können.

Führung & Zusammenarbeit

S1-1

Unser Code of Conduct und unser Leitbild bilden die Grundlage für das soziale Miteinander bei Mesa Parts. Das darin enthaltene Wertesystem und die Führungsprinzipien bestimmen die tägliche Zusammenarbeit sowohl innerhalb der Belegschaft als auch zwischen Mitarbeitenden und Führungskräften.

Führungskräfteentwicklung

Durch die neue Unternehmensstrategie und die damit verbundene notwendige Veränderungsbereitschaft kommt den Führungskräften eine besondere Vorbildfunktion zu. Daher wurde im vergangenen Jahr ein besonderes Augenmerk auf die Führungskräfteentwicklung gelegt, um alle Führungskräfte bei ihren zukünftigen Aufgaben bestmöglich zu unterstützen: Mit externer Unterstützung wurden zum einen zwei- bis dreitägige Seminarreihen in Kleingruppenformaten und zum anderen eine Kolloquienreihe mit umfangreichen Feedbackgesprächen durchgeführt.

Interne Kommunikation & Kooperation

Für eine funktionierende Zusammenarbeit ist eine gute interne Kommunikation unerlässlich, weshalb wir unsere interne Kommunikation im Rahmen eines zweijährigen Projekts auf ein neues Niveau gehoben haben. Im Zuge dessen verfügen wir seit Ende 2023 über unternehmensweite Bildschirme in Produktion und Verwaltung, auf denen wichtige Informationen mit den Mitarbeitenden geteilt werden können. Weitere Bestandteile des Projekts Unternehmenskommunikation sind Marketing, Kundenansprache, Öffentlichkeitsarbeit und Recruiting.

In Náchod haben wir mit unserer Mitarbeiter-App eine Möglichkeit gefunden, die Kommunikation zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber flexibler und vor allem direkter zu gestalten.

Betriebliches Ideenmanagement

Unser kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP) ist ein wichtiges Instrument, um der gesamten Belegschaft die Möglichkeit zu geben, das Unternehmen mitzugestalten. Einmal im Monat findet ein 30-minütiges KVP-Meeting (teils bereichsübergreifend, teils

bereichsspezifisch) statt, in dem neue KVP-Vorschläge (und ggf. deren direkte Umsetzung) gemeinsam diskutiert und bereits eingereichte Vorschläge weiterverfolgt werden. Für jeden realisierten KVP-Vorschlag erhält die entsprechende Gruppe eine Gutschrift, die einmal jährlich bei einem gemeinsamen KVP-Ausflug eingelöst wird. Zusätzlich gibt es den monatlichen KVP-Pokal, der an eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter mit einem besonders guten Verbesserungsvorschlag verliehen wird. Bei jeder Betriebsversammlung wird die Belegschaft über Neuigkeiten im Bereich KVP informiert.

Führung auf Augenhöhe

S1-2

Seit Mitte 2023 lädt die Geschäftsführung monatlich zehn zufällig ausgewählte Mitarbeitende aus der Belegschaft zu einem gemeinsamen Mittagessen ein, bei dem ein offener Austausch auf Augenhöhe möglich ist. Im Jahr 2023 haben bereits über 50 Mitarbeitende an einem solchen Mittagessen mit den beiden Geschäftsführern teilgenommen.

Sozialer Dialog

S1-2

Der soziale Dialog zwischen Mesa Parts und der eigenen Belegschaft sowie der Arbeitnehmervertretung (im Folgenden Betriebsrat genannt) findet regelmäßig in verschiedenen Formaten statt.

- Regelmäßig hat die gesamte Belegschaft die Möglichkeit, an der Betriebsversammlung teilzunehmen, bei der der Betriebsrat gemeinsam mit der Geschäftsführung über aktuelle Themen informiert.
- Zweimal im Jahr informiert die Geschäftsführung im Rahmen eines Jahresauftakts und einer Halbjahreszwischenbilanz über Ziele, aktuelle Ergebnisse, Projekte und Strategieentwicklung.
- Der Betriebsrat trifft sich monatlich in wechselnder Zusammensetzung mit Mitgliedern des Führungskreises.
- Darüber hinaus bietet der Betriebsrat offene Sprechstunden für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an.
- Weitere Aushänge, Befragungen und die Kommunikation über unsere Bildschirme oder die Mitarbeiter-App stellen sicher, dass die Belegschaft über alle relevanten Ereignisse zeitnah informiert wird.

Zusammenarbeit mit Betriebsrat

S1-2, S1-3

Durch die offenen Sprechstunden und den engen Kontakt zur Belegschaft ist der Betriebsrat nah an den Interessen der Mitarbeitenden und kann diese bei konstruktiver und vertrauensvoller Zusammenarbeit in den verschiedenen Gremien an das Management weitergeben. So übernimmt der Betriebsratsvorsitzende die Verantwortung dafür, dass die Sichtweise der Belegschaft in die Entscheidungsprozesse des Unternehmens einfließt, indem er als Kontrollorgan fungiert. Der Betriebsrat trifft sich etwa zweimal im Monat zu internen Sitzungen und einmal jährlich zu einer internen Klausurtagung, um die Anliegen der Belegschaft zu bearbeiten und aktuelle Themen auf die allgemeine Unternehmensagenda zu setzen.

S1-3

Ein wichtiger Baustein der Betriebsratsarbeit sind Betriebsvereinbarungen, die verschiedene Aspekte der Zusammenarbeit und Rahmenbedingungen unter Berücksichtigung der Interessen der Mitarbeitenden regeln.
Darüber hinaus stehen die Führungskräfte bei Mesa Parts in regelmäßigem Austausch mit den eigenen Mitarbeitenden, so dass die Interessen der Mitarbeitenden auch über die Führungskräfte in den Führungskreis getragen werden.

Jugend- & Auszubildendenvertretung (JAV)

S1-3

Besonderes Sprachrohr für die Belange der Auszubildenden und jungen Mitarbeitenden ist die JAV, die durch Sprechstunden, eigene Umfragen und die Auszubildendenversammlung spezifische Inputs an den Betriebsrat weitergibt.

Tarifvertragliche Absicherung

S1-8

Mesa Parts setzt auf betriebliche Gestaltungsmöglichkeiten der Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen in vertrauensvoller Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat. Daher wird auf eine Mitgliedschaft im Arbeitgeberverband Südwestmetall und auf eine Tarifbindung des Unternehmens verzichtet.

Achtung der Menschenrechte

S1-17

Mesa Parts bekennt sich zur Achtung und Wahrung der Menschenrechte auf der Grundlage der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen (United Nations, Universal Declaration of Human Rights), der Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (International Labour Organization, ILO) sowie der Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte (United Nations Guiding Principles on Business and Human Rights). Die entsprechenden Verpflichtungen werden vor allem durch den Verhaltenskodex umgesetzt. Mesa Parts verpflichtet sich, diese Verpflichtungen durch eine ver-antwortungsvolle Führung, einheitliche Richtlinien und Verfahren, entsprechender Fortbildung und einer Überwachung von Aktivitäten, die Auswirkungen auf die Menschenrechte haben können, zu erfüllen.

Verhaltenskodex

S1-1

Mesa Parts handelt stets in Übereinstimmung mit unserem Code of Conduct, der neben einem allgemeinen ethischen Geschäftsverhalten, wie der Einhaltung aller geltenden Gesetze und Vorschriften, auch explizite Verweise auf die Achtung der Menschen- und Grundrechte und das Verbot von Kinderarbeit enthält. Einzelne relevante Themen sind noch nicht vollständig abgedeckt, weshalb der Code of Conduct im Jahr 2024 entsprechend den aktuellen Branchenstandards überarbeitet werden soll.

Beschwerdemechanismen

S1-1, S1-3

Bei möglichen Verstößen oder Verdachtsfällen von rechtswidrigem Verhalten oder Verstößen gegen den Code of Conduct sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch regelmäßige Aushänge darüber informiert, dass sie jederzeit (anonym) eine Meldung über unser Hinweisgebersystem auf der Homepage machen können. Alle Meldungen werden nach dem Hinweisgeberschutzgesetz (HinSchG) behandelt. Weitere Informationen zur Umsetzung des HinSchG finden Sie im Kapitel Compliance, S. 22.
Darüber hinaus können Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Anliegen und Bedürfnisse informell und damit vertrauensvoll direkt an die Geschäftsführung oder eine Führungskraft herantragen, denn Mesa Parts hat sich zu einem Umgang auf Augenhöhe mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verpflichtet.
Auch der Betriebsrat fungiert als vertrauenswürdige Anlaufstelle für alle Mitarbeitenden.

Vorfälle, Beschwerden oder schwerwiegende Auswirkungen in Bezug auf Menschenrechte

S1-17

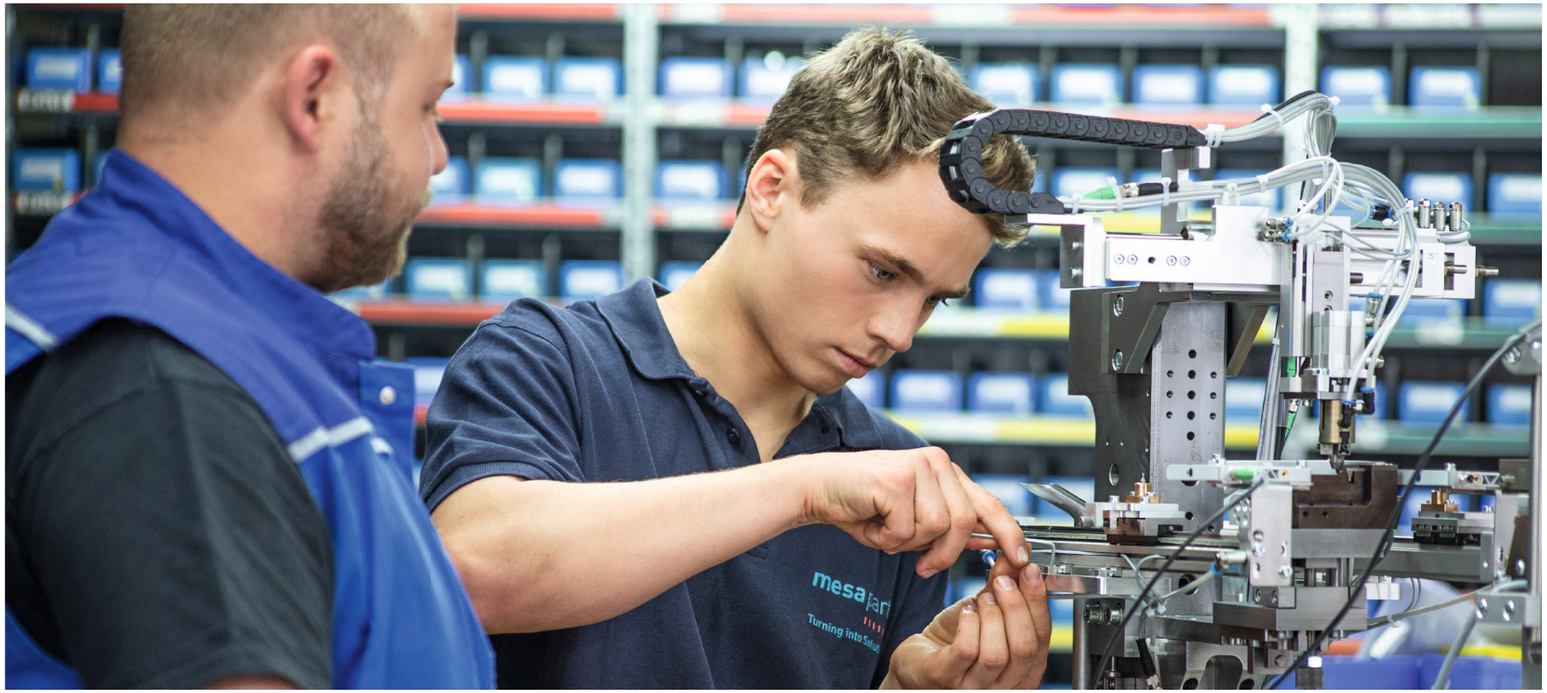
Im Berichtszeitraum gab es keine gemeldeten Fälle von Diskriminierung einschließlich Belästigung oder sonstige Beschwerdefälle im Bereich Menschenrechte, die zu Bußgeldern, Sanktionen oder Schadensersatzzahlungen geführt haben. Über das Hinweisgebersystem auf unserer Homepage wurde ein Prüffall durch einen externen Wirtschaftsprüfer eingereicht, der die Ordnungsmäßigkeit des Systems prüfte - ohne Auffälligkeiten festzustellen. Für den Fall, dass eine Meldung über das Hinweisgebersystem erfolgt, ist die Vorgehensweise hinsichtlich der Abhilfemaßnahmen in einem internen Prozess geregelt, der den Vorgaben des HinSchG entspricht.

Attraktiver Arbeitgeber

Vergütung / Angemessene Entlohnung

S1-10, S1-16

Mesa Parts hat ein eigenes, transparentes Entlohnungssystem, das Mesa Entgeltssystem (MES). Das MES wurde in Anlehnung an das tarifliche ERA-System in Bayern entwickelt. Alle Stellen werden aufgrund einer summarischen Bewertung einer von 13 Entgeltgruppen zugeordnet. Die Eingruppierungstabelle und die Entgeltwerte der einzelnen Entgeltgruppen sind für alle Beschäftigten einsehbar. Das Entgeltniveau bei Mesa Parts ist branchenüblich. Das MES unterscheidet weiterhin zwischen dem Tabellenwert des Grundentgelts und einem individuellen Leistungsentgelt. Das Leistungsentgelt basiert auf einer Leistungsbeurteilung durch den Vorgesetzten und richtet sich nach der individuellen Leistung und dem persönlichen Verhalten. Die Festlegung erfolgt in einem Mitarbeitendengespräch als Erstbeurteilung oder danach regelmäßig im Jahresgespräch.
Ein ähnliches Entlohnungsmodell wird in Náchod umgesetzt. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden in sieben Entgeltgruppen eingeteilt, die transparent einsehbar sind. Das monatliche Grundgehalt berücksichtigt zudem individuelle Komponenten wie die bisherige Qualifikation und die Berufserfahrung des jeweiligen Mitarbeitenden.



Darüber hinaus gibt es für alle Mitarbeitenden Sonderzahlungen wie Weihnachts- und Urlaubsgeld, die in einer Betriebsvereinbarung geregelt sind.
Das transparente Entgeltsystem von Mesa stellt durch konkrete Abgrenzungen der Tätigkeitsbereiche bei der Bewertung der Eingruppierung die Gleichbehandlung von Männern und Frauen sicher. Im unternehmensweiten Vergleich zeigt sich jedoch ein deutlicher Unterschied zwischen den Durchschnittsgehältern von Männern und Frauen in den verschiedenen Tätigkeitsbereichen, da in den höheren Tätigkeitsbereichen bei Mesa Parts der Männeranteil überwiegt (-> Beispiel Geschlechterverteilung im Managementkreis bei ML: 16 Männer, eine Frau).

In den nächsten zwei Jahren soll das Vergütungssystem unternehmensweit überarbeitet werden. Ziel des neuen Entgeltsystems ist es, die Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fair zu entlohnen, sie zu höheren Leistungen zu motivieren und ihre berufliche Entwicklung zu unterstützen. Darüber hinaus soll der individuelle Beitrag der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Unternehmenserfolg angemessen berücksichtigt und honoriert werden.

Benefits für die Mitarbeitenden

Neben einer attraktiven Vergütung bietet Mesa Parts seinen Mitarbeitenden verschiedene finanzielle und nicht-finanzielle Anreize:

- Zusätzlich zum monatlichen Gehalt erhalten alle Mitarbeitenden eine Sachbezugskarte, die bei über 50.000 Akzeptanzpartnern eingelöst werden kann.
- Mesa Parts verfügt über ein Vario-Zeit-System, das den Umgang mit Plus- und Minusstunden regelt und es den Mitarbeitenden ermöglicht, ein insolvenzgesichertes Zeitwertkonto zu eröffnen, um berufliche Auszeiten zu ermöglichen oder eine Freistellungsphase vor dem Renteneintritt zu gestalten.
- Allen unbefristet Beschäftigten bietet Mesa Parts die Möglichkeit einer teilweise arbeitgeberfinanzierten betrieblichen Altersvorsorge, wobei eine Erwerbsminderungsrente und eine Berufsunfähigkeitsversicherung Bestandteil der betrieblichen Altersvorsorge sind.
- Für alle besteht die Möglichkeit, nach Ablauf der Probezeit ein JobRad zu leasen. Seit der Einführung von JobRad im Jahr 2015 wurden bereits 400 Fahrräder über Mesa Parts geleast!
- Unsere Kantinen bieten abwechslungsreiche Mittagsgerichte und Snacks aus regionalen Zutaten zu günstigen Preisen. Sie sind Treffpunkt für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für gesellige Mittagspausen. Zusätzlich steht allen Mitarbeitenden kostenloses Obst zur Verfügung.
- Mesa Parts fördert die Gesundheit der Mitarbeitenden, indem wir verschiedene Fitnesskurse bezuschussen und Mitarbeitende bei der Teilnahme an Sportveranstaltungen sponsern. Ende 2023 haben

wir eine Kooperation mit HanseFit geschlossen, so dass ab 2024 eine Mitgliedschaft für alle Mitarbeitenden möglich ist.

Mitarbeitendenbefragung

S1-2, S1-4

Unsere regelmäßige Mitarbeitendenbefragung dient dazu, verschiedene Themenfelder von der gesamten Belegschaft anonym bewerten zu lassen und ein Feedback zur Mitarbeiterzufriedenheit zu erhalten. Im Jahr 2023 lag die Beteiligung an der Online-Befragung in Náchod bei 72 Prozent, in Lenzkirch bei 51 Prozent. Ziel ist es nun, etwa alle 18 Monate eine neue Mitarbeitendenbefragung durchzuführen, um die Interessen der Belegschaft noch stärker in die Unternehmensorganisation einzubinden.

Langfristige Mitarbeiterbindung

S1-6

Unsere Attraktivität als Arbeitgeber zeigt sich in der langjährigen Treue unserer Mitarbeitenden. Über 42 Prozent unserer Mitarbeitenden sind seit mehr als 15 Jahren bei Mesa Parts beschäftigt. Im Berichtszeitraum haben 14 Mitarbeitende das Unternehmen verlassen, so dass die Fluktuationsrate im Jahr 2023 bei 2,93 Prozent lag.

Soziale Absicherung

S1-11

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Mesa Parts sind gemäß den gesetzlichen Bestimmungen gegen Verdienstausfall bei Krankheit, Arbeitslosigkeit, Arbeitsunfall und Invalidität, Elternzeit und Ruhestand abgesichert.

Vielfalt und Chancengleichheit

Gegenseitige Wertschätzung und Chancengleichheit wird bei uns groß geschrieben - unabhängig von Geschlecht, Alter, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, sexueller Orientierung und körperlicher Verfassung. Bei Mesa Parts arbeiten Menschen aus 27 Nationen.

Merkmale unserer Beschäftigten

S1-6, S1-7

Mesa Parts beschäftigt insgesamt 784 Mitarbeitende, davon 505 in Lenzkirch und 279 in Náchod.
Mesa Parts bietet allen Mitarbeitenden einen sicheren Arbeitsplatz. Deshalb sind 86,9 Prozent aller Verträge unbefristet, 4,5 Prozent der Verträge entfallen auf unsere Auszubildenden, 7,1 Prozent der Verträge sind befristet und 1,5 Prozent unserer Beschäftigten waren im Jahr 2023 Zeitarbeiter:innen.

Diversitäts-Parameter

S1-9

Das Durchschnittsalter bei Mesa Parts liegt in ML derzeit bei 44,2 Jahren, in MN bei 43,4 Jahren. 14 Prozent der Mitarbeitenden in ML und 12 Prozent der Mitarbeitenden in MN sind unter 30 Jahre alt. 48 Prozent in ML und 61,4 Prozent in MN sind zwischen 30 und 50 Jahre alt und 38 Prozent in ML und 26,6 Prozent in MN sind über 50 Jahre alt.
Der Frauenanteil an der Belegschaft ist mit knapp 23 Prozent derzeit eher gering, aber im Branchenvergleich durchschnittlich. Ausbaufähig ist sicherlich der Anteil

	Lenzkirch		Nàchod	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Mitarbeitende VZ	348	80	208	60
gesamt	428	268		
Mitarbeitende Teilzeit	17	29	0	2
gesamt	46	2		
Azubis	19	4	5	0
gesamt	23	5		
Zeitarbeitende	6	2	4	0
gesamt	8			
GESAMT	390	115	217	62

von Frauen in Führungspositionen: Dieser entspricht mit 6,7 Prozent in Lenzkirch und 16,7 Prozent in Náchod nicht einer modernen, diversen Unternehmensführung. Ein nächster Schritt, um den Frauenanteil sowohl in der Belegschaft insgesamt als auch in den Führungspositionen zu erhöhen, sind sicherlich weitere Maßnahmen im Bereich der Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Vereinbarkeit von Beruf und Familie

S1-15

Während es neben den sozialpolitischen Regelungen, die für alle (angestellten und außertariflichen) Mitarbeitenden gelten, bereits spezielle flexible Arbeitszeitregelungen für Mitarbeitende mit Pflegeverantwortung oder Kindern in der Verwaltung gibt, haben solche flexiblen Arbeitszeitmodelle bislang noch keinen Einzug in den Produktionsbereich gehalten. 2023 haben insgesamt 2,6 Prozent der Belegschaft eine familienbedingte Auszeit genommen (davon 54 Prozent Frauen und 46 Prozent Männer). 13 Mitarbeitende haben 2023 einen Bildungsurlaub beantragt.

Inklusion

S1-1, S1-2, S1-12

Seit 2008 vergibt Mesa Parts geeignete Arbeiten an Werkstätten, um Menschen mit Behinderung die Teilhabe am Arbeitsleben zu ermöglichen. Die interne Beschäftigungsquote von Menschen mit Behinderung betrug 2023 jedoch nur 3,7 Prozent (davon 21 Prozent Frauen und 79 Prozent Männer). Damit vernachlässigen wir nicht nur eine wichtige gesellschaftliche Verantwortung einer umfassenden Inklusion, sondern sind auch zur Zahlung der sogenannten Ausgleichsabgabe in Höhe von über 8.000 Euro verpflichtet.

Die Belange von Menschen mit Behinderung werden bei Mesa Parts durch die Schwerbehindertenvertretung sowohl an die Unternehmensleitung als auch durch eine intensive Zusammenarbeit an die Personalabteilung herangetragen.

Verbot von Diskriminierung

S1-1

Mesa Parts hat sich im Code of Conduct zur Förderung der Chancengleichheit und Gleichbehandlung verpflichtet. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden gleich behandelt - unabhängig von Hautfarbe, Nationalität, sozialer Herkunft, eventueller Behinderung, sexueller Orientierung, politischer oder religiöser Überzeugung, Geschlecht oder Alter. Fühlt sich ein:e Mitarbeiter:in dennoch diskriminiert, kann über das Hinweisgebersystem anonym eine Meldung abgegeben werden. Darüber hinaus können die Geschäftsführung, die Führungskraft oder der Betriebsrat als vertrauliche Ansprechpartner dienen.

Soziales Engagement

Mesa Parts ist seit über 125 (Lenzkirch) bzw. 30 (Nácod) Jahren ein wichtiger und geschätzter Arbeitgeber und damit ein wirtschaftlicher Stabilisator in der jeweiligen Region. Aufgrund unserer langjährigen Tradition und Verwurzelung in den Gemeinden ist es uns ein Anliegen, als Partner der Region wahrgenommen zu werden, weshalb wir unser gesellschaftliches Engagement in der Regel lokal ausrichten.

Förderung sozialer & kultureller Initiativen

Wir fördern das ehrenamtliche Engagement unserer Mitarbeitenden. So engagieren sich 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter - auch während der Arbeitszeit - bei der Freiwilligen Feuerwehr in der Region. Danke an all, die im Notfall Tag und Nacht für uns da sind! Im Jahr 2023 haben wir die Nachwuchsförderung der Jugendfeuerwehr Lenzkirch finanziell unterstützt, damit es auch in Zukunft genügend Lebensretter in der Region gibt.
Außerdem haben wir im Jahr 2023 den Verein Familienfreundliches Lenzkirch e.V., den Schwimmbadförderverein Kappel, den Musikverein Kappel, den Musikverein Saig und die Schülerforschungszentren in Baden-Württemberg mit Geldspenden in Höhe von insgesamt 3.300 Euro unterstützt.
In Náchod unterstützten wir lokale Einrichtungen und beteiligten uns am Kauf eines Sozialwagens für den Kreisverband des Tschechischen Roten Kreuzes in Náchod und am Kauf eines neuen Wagens für die

regionale Wohltätigkeitsorganisation Červený Kostelec. Unser Beitrag betrug 63.000 Kč. Darüber hinaus unterstützen wir das jährlich stattfindende lokale Familienfest und das nationale Amateurfilmfestival Vysokovský kohout mit internationaler Beteiligung.

Mesa Parts als Sportsponsor

In der Region rund um Lenzkirch spielt der Skisport eine große Rolle. Deshalb gibt es auch eine große Gruppe von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich in ihrer Freizeit für den Breiten- und Leistungssport im Skilanglauf engagieren. Dieses Engagement ergänzt Mesa Parts im Jahr 2023 durch finanzielle Spenden an den Ski-Club in St. Peter, den Ski-Club ist St. Märgen und die Skizunft Breitnau. Unsere größte Spende im Jahr 2023 ging an den Fußballverein (FC Lenzkirch e.V.) und den Turn- und Sportverein (TV 1879 Lenzkirch e.V.) in Lenzkirch, das gesamte Fördervolumen im Sportbereich von ML beträgt 13.500 Euro.
In Náchod unterstützen wir die lokalen Sportvereine in Nové Město nad Metují. TJ Spartak widmet sich der Förderung junger Eishockeyspieler und Eiskunstläufer. Der SK Nové Město nad Metují widmet sich vor allem jungen Sportlern. Er unterstützt auch behinderte Sportler und organisiert regelmäßig Wettkämpfe mit internationaler Beteiligung.

Katastrophenhilfe

Mit einer Spende in Höhe von 2.000 Euro an 'Aktion Deutschland Hilft' leistete Mesa Parts einen Beitrag zur Soforthilfe für die Opfer des Erdbebens in der Türkei und Syrien im Februar 2023.

Aktionen für die Region

In Náchod wurden 2023 im Rahmen eines Tages der offenen Tür die Tore für Familien, Angehörige aber auch externe Interessierte geöffnet, um einen Einblick in unsere Produktion und das Unternehmen allgemein zu geben. Darüber hinaus arbeiten wir eng mit der Gemeinde Vysokov zusammen. In diesem Jahr haben wir zum ersten Mal gemeinsam mit der Gemeinde Vysokov an der landesweiten Umweltaktion "Let's Clean Up the Czech Republic" teilgenommen.
In Lenzkirch reparierten unsere Auszubildenden das fast 400 Jahre alte Wasserrad am Kurhaus, das seit vielen Jahren still stand. Dank der Spezialanfertigung einiger Teile durch Mesa Parts und dem anschließenden Einbau durch die Auszubildenden erfreut das Rad nun wieder Touristen und Einheimische beim Spaziergang durch den Kurpark.

Arbeitssicherheit & Gesundheit

Oberstes Ziel im Bereich der Arbeitssicherheit ist es, Arbeitsunfälle zu vermeiden, Unfallrisiken zu erkennen und somit eine größtmögliche Sicherheit am Arbeitsplatz zu gewährleisten. Darüber hinaus ist die aktive Förderung der Gesundheit unserer Mitarbeiter:innen durch unser betriebliches Gesundheitsmanagement ein wichtiges Anliegen von Mesa Parts.

Arbeitssicherheit

S1-14

Die jeweilige Fachkraft für Arbeitssicherheit ist bei Mesa Parts der erste Ansprechpartner, wenn es um die Integration des Arbeitsschutzes in das allgemeine Unternehmensmanagement geht. Die Führungskräfte tragen die Verantwortung für die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften. Auch Beinahe-Unfälle werden bei Mesa Parts erfasst, ausgewertet und bei Bedarf direkt entsprechende Sicherheitsmaßnahmen eingeleitet.

S1-1, S1-4, S1-14

Zusätzlich zu den gesetzlichen Bestimmungen werden folgende Verfahren angewandt, um arbeitsbedingte Gefahren zu ermitteln und die Arbeitssicherheit für alle Mitarbeitende, Leiharbeitnehmer:innen und externe Personen zu gewährleisten:

- Regelmäßige Gefährdungsbeurteilungen
- Jährliche Sicherheitsunterweisung aller Mitarbeitenden
- Individuelle Sicherheitsunterweisung für neue Mitarbeitende
- Sicherheitsunterweisung für Besucher und externe Personen
- Regelmäßige interne Begehungen zur frühzeitigen Erkennung möglicher Gefahrenpotenziale
- Aktualisierung und Erstellung von Betriebsanweisungen
- Sicherstellung der Ersten Hilfe durch genügend Ersthelferinnen und Ersthelfer
- Bereitstellung einer persönlichen Schutzausrüstung für alle Mitarbeitende
- Ausstattung/Ausleihe für externe Besucher:innen mit einer persönlichen Schutzausrüstung

Neben einer jährlichen Managementbewertung zum Thema Arbeitssicherheit finden jährlich vier Arbeitsschutzausschusssitzungen statt, in denen über aktuelle Ereignisse im Bereich Arbeitssicherheit direkt an die Geschäftsführung berichtet wird.
Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben jederzeit die Möglichkeit, Verbesserungsvorschläge einzubringen, die von unserer Fachkraft für Arbeitssicherheit aufgenommen und gemeinsam mit dem Mitarbeiter bewertet werden.

Persönliche Schutzausrüstung

Die Bereitstellung von persönlicher Schutzausrüstung (PSA) geht über die gesetzlich geforderten Mindeststandards hinaus und umfasst beispielsweise individuell auf den Mitarbeitenden abgestimmten Gehör- und Augenschutz.

Brandschutz- & Ersthelfer

Für den Notfall stehen 57 ausgebildete Brandschutz- und Evakuierungshelfer aus verschiedenen Bereichen zur Verfügung. Regelmäßige Notfall- und Evakuierungsübungen dienen dem Schutz der gesamten Belegschaft. Bei medizinischen Notfällen oder Arbeitsunfällen stehen 155 Ersthelfer zur Verfügung, um eine schnelle Erstversorgung zu gewährleisten. Die Vorgehensweise bei Arbeitsunfällen wird regelmäßig an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kommuniziert. In Náchod gibt es 19 ausgebildete Brandschutzhelfer und 24 Ersthelfer, die durch jährliche Schulungen auf dem aktuellen Wissensstand gehalten werden; alle zwei Jahre findet eine groß angelegte unternehmensweite Notfallübung statt, bei der alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das Verhalten im Brand-, Unfall- und Evakuierungsfall üben. Alle Arbeitsplätze sind mit übersichtlichen Evakuierungsplänen und Brandschutzanweisungen gekennzeichnet.

Meldepflichtige Arbeitsunfälle

S1-14

Im Jahr 2023 ereigneten sich bei Mesa Parts Lenzkirch elf und in Náchod vier meldepflichtige Arbeitsunfälle. Alle Unfälle mit mindestens einem Ausfalltag müssen intern direkt gemeldet werden, es folgt eine detaillierte Unfallbeschreibung und eine Analyse des Unfallhergangs durch die Fachkraft für Arbeitssicherheit mit Ableitung von Maßnahmen. Die 1000-Mann-Quote liegt in ML bei 22, in MN gab es insgesamt 63 Ausfalltage aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen. Über die gemeldeten Arbeitsunfälle hinaus sind keine arbeitsbedingten Erkrankungen bekannt. Tödliche Arbeitsunfälle oder Arbeitsunfälle mit schweren Folgen gab es in den

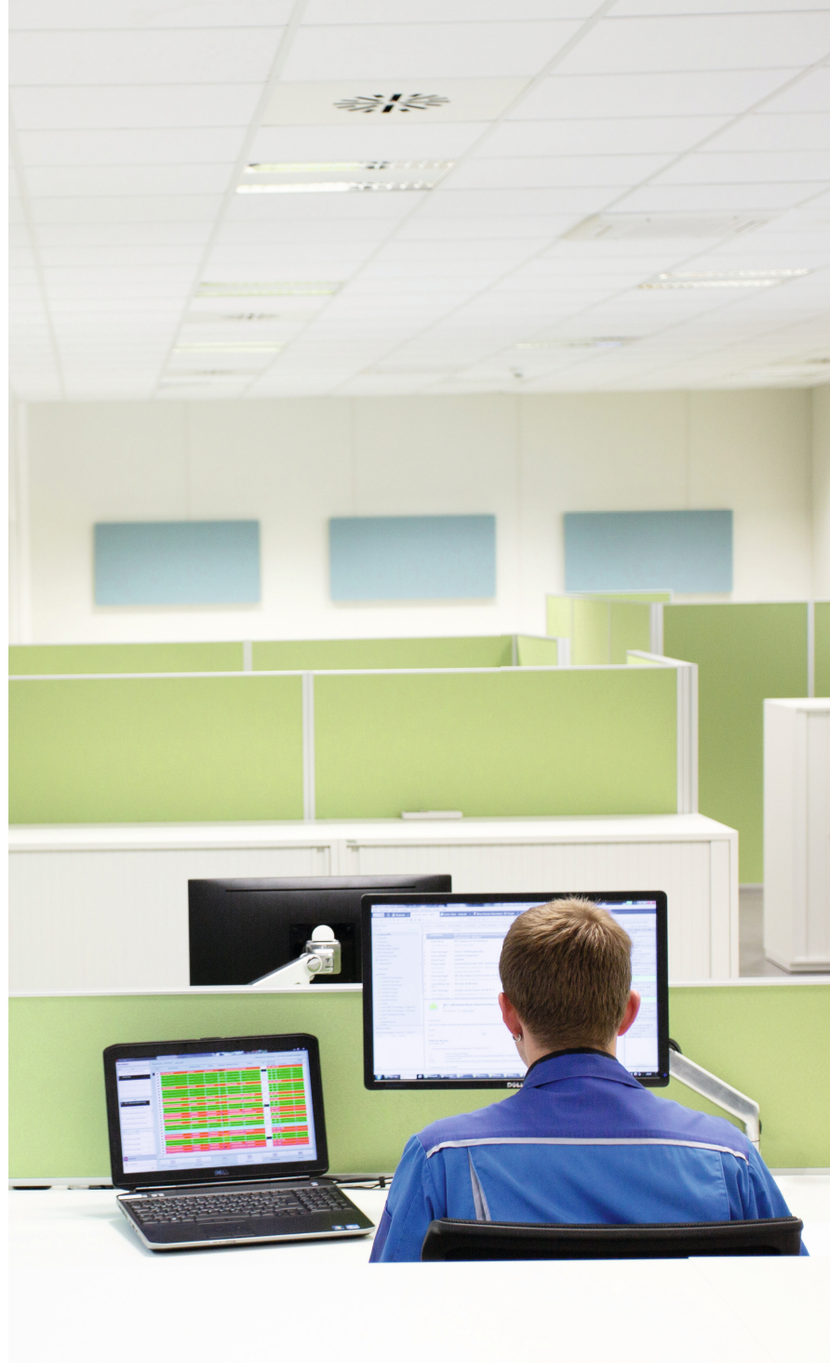
letzten Jahren weder bei den eigenen Mitarbeitenden noch bei anderen Mitarbeitenden, die an den Standorten des Unternehmens tätig waren.

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Mit unserem Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) unterstützen wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Erhaltung ihrer Gesundheit. In enger Zusammenarbeit mit unserer Betriebsärztin plant das Gesundheitsteam anhand eines Jahresplans verschiedene Gesundheitskurse (z.B. Rückenfitness oder Achtsamkeitstraining), die Teilnahme an verschiedenen Sportveranstaltungen (z.B. X-Trail Breitnau oder Schluchseelauf) sowie regelmäßige Gesundheitstage, Vorträge oder Themensprechstunden.
Im Rahmen des BGM gibt es mehrere Regelkreise, in die unterschiedliche Entscheidungsträger und Funktionen eingebunden sind.
In Zusammenarbeit mit unserer Betriebsärztin, die wöchentlich für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Verfügung steht, bieten wir im Rahmen der Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge entsprechende Angebote an. Dazu gehören beispielsweise die jährliche Grippeschutzimpfung, die Möglichkeit zu Seh- und Hörtests sowie allgemeine, offene Sprechstunden.
Auch unser betriebliches Eingliederungsmanagement nach längerer Krankheit spielt eine wichtige Rolle im BGM.

Ergonomische Arbeitsplätze

Auch die Prävention ist ein wichtiger Bestandteil unseres Gesundheitsmanagements. Gerade bei körperlich anstrengender Arbeit wie in der Produktion ist ein ergonomisch gestateter Arbeitsplatz von großer Bedeutung, weshalb wir im Jahr 2023 ein besonderes Augenmerk auf mögliche Verbesserungsmaßnahmen im Bereich der Ergonomie gelegt haben.



www.mesa-parts.com

Sustainability Report 2024

Mesa Parts GmbH
Im Gewerbegebiet 1
79853 Lenzkirch

mesa parts